

Schulnachrichten.

I. Chronik.

Aus dem vorigen Schuljahr ist noch nachzutragen, daß am 12. und am 16. März 1885 der Religions-Unterricht durch Herrn Ober-Konsistorialrat D. Anacker einer Revision unterzogen wurde.

Nachdem am 13. April 1885 die angemeldeten Schüler (81) geprüft und 78 von ihnen aufgenommen worden waren, wurde das neue Schuljahr tags darauf mit einer Andacht begonnen, die Herr Oberlehrer Dr. Hohlfeld leitete und in welcher der neue, von den städtischen Behörden unsrer Anstalt gewährte Flügel (von C. Bechstein in Berlin, Anschaffungspreis 1000 Mk.) zum ersten Mal zur Verwendung kam. Im Anschluß an die Feierlichkeit wurden die Kandidaten Adolf Schwarzenberg und Paul Schulze, die der Anstalt zur Erstehung ihres Probejahres zugewiesen waren, von dem Berichterstatter eingeführt.

Schon bei dieser Festlichkeit fehlte Herr Zeichenlehrer Simon, den während der Osterferien eine schwere Erkrankung der Atmungsorgane ergriffen hatte, und am Ende der ersten Woche meldete sich Herr Oberlehrer Dr. Morck krank, dessen schon Wochen lang dauernde Kränklichkeit sich nunmehr als eine schwere Rippenfell- und Lungen-Entzündung herausstellte.

Zur Vertretung des Zeichen-Unterrichts berief die Fürsorge des Stadtrats einen Vicar, Herrn Zeichenlehrer Schöbel, der vom 27. April bis 23. Mai an der Anstalt thätig war. Nach Ablauf der Pfingstferien, am 1. Juni, konnte Herr Simon, der durch mehrwöchentlichen Aufenthalt in Johnsdorf bei Zittau seine Genesung vervollständigt hatte, wieder in sein Amt eintreten.

Ungünstiger dagegen gestaltete sich die Krankheit des Herrn Dr. Morck, dessen Unterrichtsstunden unter die Kollegen verteilt worden waren. Nach einem wochenlangen Aufenthalt in Kunnersdorf bei Königstein wendete sich der Erkrankte in seine Heimat Göttingen und suchte von hier aus um Erstreckung seines Urlaubs bis zu den Michaelisferien nach, was auch von den städtischen Behörden gewährt wurde. Die meisten der mathematischen und physikalischen Stunden (8) des Herrn Dr. Morck übernahm vom 17. August an als Vicar Herr Kandidat Paul Plunder, der schon vorher mit einigen Stunden an der Anstalt beschäftigt gewesen war. Die übrigen Stunden des Herrn Dr. Morck übernahmen die Herren Prof. Bothe (2), Oberlehrer Partzsch (3), Oberlehrer Faust (3), Kandidat Schwarzenberg (6). Diese Ordnung war nur bis Michaelis beabsichtigt; als im September Herr Dr. Morck aus Göttingen zurückkehrte, betrachtete er sich als fast völlig genesen und erwartete ungeduldig den Ablauf der Ruhezeit, die ihm von den Ärzten vorgeschrieben worden war, ehe er zu der ihm so lieben Schulthätigkeit zurückkehre. Da trat, allen unerwartet, kurz vor den Michaelisferien ein Rückfall ein, der sofort Schlimmes befürchten ließ; ein Winteraufenthalt in Italien und völlige Niederlegung des Amtes wurden erwogen, aber überraschend schnell führte der Niedergang der Kräfte den Tod herbei (am 12. Oktober 1885). In den letzten Wochen hatte der Kranke die aufopfernde Pflege seines aus Göttingen herbeigeeilten älteren Bruders genossen. Erschütternd wirkte die Todeskunde auf die Herzen seiner Mitarbeiter und Schüler und wieviel Liebe und Verehrung der Entschlafene in allen Kreisen, denen er angehörte, genossen hatte, das zeigte in erhebender Weise das Begräbnis, welches am 15. Oktober stattfand. In der Halle des inneren Neustädter Kirchhofes spendete am offenen Sarge des Verklärten Herr Pastor Dr. Sulze in geistvoller Rede den Trost der Religion und der Berichterstatter suchte

in kurzen Worten dem Schmerze und dem Danke der Schule Ausdruck zu geben. Am 19. Oktober folgte eine Gedächtnisfeier in der Aula, bei welcher nach einem Gebete des Herrn Oberlehrer Partzsch Herr Oberlehrer Dr. Fietz, der dem Verstorbenen am nächsten gestanden hatte, in ergreifenden Worten ein Bild des Lebensganges und des Charakters des Heimgegangenen gab.

Dr. phil. Moritz Morck, geb. zu Göttingen den 19. April 1838, erhielt seine Vorbildung auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt und studierte dann ebendasselbst Mathematik, neben welcher er noch Handelswissenschaft und neuere Sprachen mit Interesse betrieb. Nachdem er schon von 1860 an einige Stunden an der technischen Schule, die damals in Göttingen errichtet wurde, übernommen hatte, erwarb er 1861 durch die Staatsprüfung für das höhere Schulamt die Berechtigung zum Unterricht in allen Klassen eines Gymnasiums. Nach seiner 1863 erfolgten Promotion zum Dr. phil. wandte er sich nach Dresden und trat als Lehrer der Physik am Krauseschen Institute ein, dem er bis Michaelis 1874 treu blieb. Zu dieser Zeit erhielt er die 15. Oberlehrerstelle an der Neustädter Realschule. Sein Hauptfach war Physik und Mathematik, daneben vertrat er Französisch und Englisch; um die physikalische Sammlung der Anstalt hat er sich große Verdienste erworben. Seine Schüler hingen an dem kenntnisreichen, trefflichen Lehrer in aufrichtiger Verehrung. Alle, die ihm näher standen, schätzten nicht nur seine vielseitige und gründliche Bildung, sondern vor allem seine männlich-ernste und sinnige Denkungsart, seinen offenen und geraden Charakter. An der Anstalt, die durch seinen frühzeitigen Tod einen schweren Verlust erleidet, wird sein Andenken in Ehren bleiben. In wie hochherziger Weise die Geschwister des Heimgegangenen dafür Sorge getragen haben, daß auch späteren Zeiten dies Andenken an einen edlen Menschen und trefflichen Lehrer erhalten bleibe, wird weiter unten (siehe D. Unterstützungen und Stipendien pag. 59) zu berichten sein.

Die Stunden des Herrn Dr. Morck wurden nach der Anordnung des Stadtrats durch das ganze Winterhalbjahr in der bisherigen Weise vertreten, nur daß für Herrn Oberlehrer Partzsch Herr Kandidat Dr. phil. A. Lüder, der Michaelis als Probelehrer eingetreten war, Englisch in der Obertertia übernahm. Neujahr 1886 schloß sich die im Kollegium entstandene Lücke durch das von der Kollaturbehörde genehmigte Aufrücken der Herren Oberlehrer Dr. Thiemann, Hesse, Dr. Fietz, Dr. Göring und Faust in die nächsthöhere Stelle.

Gleichzeitig aber traf das Kollegium eine neue Heimsuchung. Auf ärztlichen Rat mußte Herr Oberlehrer Hickmann, um einem sich zeigenden Lungenleiden Einhalt zu thun, Urlaub bis Ende April d. J. erbitten und den klimatischen Kurort Davos aufsuchen. In seinen Unterricht traten ein die Herren Kandidaten Heil (17 Stunden Deutsch und Lateinisch), der auch das Ordinariat der Quarta b übernahm, und Schulze (5 Stunden Mathematik und Rechnen). Zur aufrichtigen Freude des Kollegiums stellen die aus Davos einlaufenden Berichte die volle Wiederherstellung des erkrankten Kollegen in sichere Aussicht und lassen den Wiedereintritt desselben in seine Thätigkeit, wenn nicht schon am Anfang, so doch im Laufe des nächsten Sommer-Semesters erwarten.

Den schweren Prüfungen, die im Laufe des verflossenen Schuljahrs der Anstalt auferlegt waren, stehen aber auch zahlreiche frohe Tage und Erlebnisse gegenüber.

Außer nach den Osterferien versammelten sich auch bei Wiederbeginn des Unterrichts nach den Sommer-, Michaelis- und Weihnachtsferien Lehrer und Schüler zu gemeinsamer Andacht, die von den Herren Oberlehrern Büsching und Hesse und Kandidat Schwarzenberg geleitet wurde.

Am Schlusse des Unterrichts vor den Weihnachtsferien fand nach einer Ansprache des Berichterstatters die Verteilung der Prämienbücher statt. (Siehe unten D. 14.)

Die Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs vereinigte Lehrer und Schüler am 23. April vormittags 10 Uhr zu einem Festaktus, den die Herren Geh. Schulrat Dr. Schlömilch, Stadträte Kuhn und Kaiser und Pastor Dr. Sulze mit ihrer Gegenwart beehrten. Die Festrede des Herrn Turnlehrer Richter behandelte den Freund Jahns und Körners, Friedrich Friesen, dessen hundertjähriger Geburtstag am 27. September 1885 gefeiert wurde. Der Redner gab ein anziehendes Bild des Lebensganges und des edlen Charakters seines Helden. Von den Schülern deklamierten: Quintaner v. Wolf: „Der reichste Fürst“ von Kerner; Untertertianer Krause: „Das weiße Roß“ von v. Oer; Untersekundaner Simmig: „Die Gründung der Universität Leipzig“ von Böttger; Untersekundaner v. Nostitz: „La mort des Templiers“ par Raynouard; Oberprimaner Bauer trug einen eigenen poetischen Versuch über „Die vierzehn Nothelfer von Gottleuba“ vor und Unterprimaner Beck sprach in deutscher Rede über „Minna von Barnhelm“. Diese Vorträge wurden durch die vom Schulchor gesungenen Chorlieder: „Im Lenze“ und „Liederlust“ von Wermann unterbrochen. Anfang und Schluß der Feier bildete der gemeinsame Gesang eines Chorals und des Sachsenliedes.

Die am 2. September vormittags 10 Uhr stattfindende Feier des Sedanfestes wurde durch den Besuch der Herren Oberbürgermeister Dr. Stübel, Geh. Schulrat Dr. Vogel, Pastor Dr. Sulze und Stadtrat Kaiser ausgezeichnet. Der Festredner, Herr Oberlehrer Dr. Göring, gab ein höchst lebendiges Bild von den Bewegungen der deutschen Heere vor der Schlacht bei Sedan und von dieser selbst, die er hauptsächlich dadurch veranschaulichte, daß er die Umgegend von Dresden der Schilderung des Schlachtfeldes von Sedan zu Grunde legte. Es deklamierten dann die Schüler

Quintaner Quirbach: „Des deutschen Knaben Tischgebet“ von Gerok; Quintaner Skirl: „Meister Erwins Heerschau“ von Hörth; Untertertianer Christ: „Macte Imperator!“ von Dahn; Oberertianer Engelhardt: „An meinen Sohn Wolfgang“ von Freiligrath; Untersekundaner Noack: „Preußens Helden von 1813 und 1815“ von Bercht und Oberprimaner Kaiser einen eigenen poetischen Versuch „Canossa“. Der Schulchor schmückte die erhebende Feier durch den Vortrag des „Morgengesangs“ von Mozart, des „Heinrich Frauenlob“ von Gade und des „Waldlieds“ von Abt. Am Schlusse wurde gemeinsam die „Wacht am Rhein“ gesungen.

In die Zeit tiefer Trauer um den Heimgang des Herrn Dr. Morck fiel die Schulkommunion, welche Freitag den 6. November gefeiert wurde. Zum ersten Male war dieselbe von der stark besuchten Sonntags-Kommunion der Gemeinde getrennt worden. Die Lehrer mit ihren Familien, sämtliche konfirmierte Schüler und zahlreich auch die Eltern und Angehörigen derselben beteiligten sich an der Feier, bei welcher die Beichtrede von Herrn Pastor Dr. Sulze gehalten wurde.

In der Weihnachtszeit war seit mehreren Jahren ein fröhliches Schulfest gefeiert worden, welches sich aus einer größeren Musik-Aufführung des Schulchors und einem Tanzvergnügen für die oberen Klassen zusammengesetzt hatte. Verschiedene Misstände, die sich herausgestellt hatten, veranlaßten das Lehrerkollegium die Festlichkeit zu zerlegen und einen Ausschuß, der aus dem Berichterstatter, dem Konrektor Prof. Haas und den Oberlehrern Hickmann, Faust und Richter bestand, mit der Anordnung von zwei Festlichkeiten zu betrauen, von denen die eine vor Weihnachten fallen und eine musikalisch-deklamatorische Schüler-Aufführung darstellen, die andere nach Weihnachten in einem einfachen Schulball bestehen sollte. Die Schüler-Aufführung fand am 14. Dezember nachmittags 4 Uhr in Bachs Sälen statt vor einer sehr zahlreichen Zuhörerschaft — es waren mehr als 300 Eintrittskarten ausgegeben worden — und vor vielen Ehrengästen, unter denen sich auch die Herren Oberbürgermeister Dr. Stübel, Geh. Schulräte Bornemann und Kockel, Stadtrat Heubner mit Gemahlinnen befanden. Das Programm brachte folgende Gesangs-Vorträge des Schulchors unter Leitung des Herrn Gesanglehrer Hanekam: „Heinrich Frauenlob“ von Gade; „Es ist ein' Ros' entsprungen“, fünfstimmige Motette von Reifiger; „Hätt' ich Flügel wie Tauben“, Motette von Abt; „Waldlied“ von Abt; „Frühlingszeit“ von Wilhelm und das Volkslied „Abschied von den Alpen“. An Instrumentalmusik wurde geboten: „Ouvverture zu Ruy Blas“ von Mendelssohn, für Klavier zu vier Händen (Primaner Bauer und Beck); „Klänge aus der Heimat“ von Gungl und Ländler für Zither (Quintaner Günzel); „Phantasie über Motive aus dem Trovatore“ für Klavier (vierhändig), Violine und Violoncello von Kummer (Oberertianer Hoffmann, v. Egidy, Schönherr und Richter); „Andante aus dem A-moll-Konzert“ von Goltermann und „Wiegenlied“ von Hauser, beides für Violoncello (Oberertianer Hoffmann). Die Obertertianer führten das französische Schauspiel „l'élève de l'école militaire à Paris“ par A. de Chazet auf, dessen Einstudierung die Herren Oberlehrer Partzsch, Faust und Kandidat Dr. Lüder übernommen hatten und in dem der Untersekundaner v. Nostitz und die Obertertianer Hallig, v. Funcke, Klepsch, Umlauf und Muth auftraten. Von den Sextanern wurde schließlic zu großer Ergötzung der Zuschauer das vieraktige Stück „Odysseus bei Circe“ aufgeführt, das unter der Leitung der Herren Heil und Schwarzenberg einstudiert worden war. Die Hauptrollen waren vom Quintaner Böhme (Hermes) und den Sextanern Zahn (Odysseus), Gähde (Circe), Juppin (Eurylochos), Repmann, Werner, Otto, Lange, Winter, Heiduschka, Clar, Neumann und Einbock (Gefährten und Dienerinnen) gegeben, während noch viele andere Sextaner Gelegenheit fanden, sich in Tiergestalt zu zeigen.

Der Schulball, der am 22. Januar in Bachs Sälen abgehalten wurde, verlief in durchaus befriedigender, würdiger und doch ganz einfacher Weise.

Wie schon im letzten Jahre wurde die feierliche Entlassung der Abiturienten mit der Feier des Geburtstags Sr. Majestät des deutschen Kaisers vereinigt und am 22. März vormittags 9 Uhr begangen. Nachdem der Schulchor Gellerts Morgenlied, komp. von E. F. Richter, vorgetragen hatte, traten vier der Abiturienten als Redner auf. Es sprach G. Bauer in französischer Sprache über das Thema: „Les Romains montraient la plus grande constance, quand ils avaient essayé des défaites“, K. Gentsch behandelte in englischer Rede „the celebrated Men of Saxony“, O. Schmidt stellte in deutscher Rede in Goethes Tasso und Antonio Dichtkunst und Lebenskunst einander gegenüber und F. Anton sprach in Versen die Gefühle der Abgehenden aus. Es folgte nun, vom Schulchor vorgetragen, Hauptmanns Motette: „Salvum fac regem“, dann die Ansprache des Berichterstatters, der zunächst des hohen Geburtstagers in innigen Segenswünschen gedachte und hierauf an die Abiturienten herzliche Wünsche und Ermahnungen richtete, welche er an den Spruch Rückerts anschloß:

Thu' was du kannst und laß das And're dem, der's kann!
Zu jedem ganzen Werk gehört ein ganzer Mann.

Der gemeinsame Gesang des Liedes „Laß mich dein sein und bleiben“ schloß die Feier, welche durch die Anwesenheit der Herren Stadträte Heubner, Grabowski, Kuhn, Kaiser, Bösenberg und des Herrn Schulrat Grüllich ausgezeichnet wurde.

Der Bericht über das Schuljahr 1885/86 kann unmöglich geschlossen werden, ohne der namhaften Aufbesserungen zu gedenken, welche innerhalb dieses Jahres durch die Fürsorge des Rats und der Stadtverordneten das Einkommen der Lehrer erfahren hat. Durch die vom 1. Juli 1885 an eintretenden Dienstalterszulagen für alle ständigen Oberlehrer, wie durch Gehaltserhöhung, welche den Fachlehrern und dem wissenschaftlichen Hilfslehrer zu teil wurde, ist das Gesamteinkommen des Kollegiums in diesem einen Jahre um 7000 Mk. erhöht worden. Es sei dem Berichtersteller vergönnt, auch an dieser Stelle im Namen des Kollegiums für die in so großherziger Weise bewährte Fürsorge für die in städtischen Diensten stehenden Lehrer beiden städtischen Kollegien den aufrichtigsten und ergebensten Dank auszusprechen.

II. Lehrplan.

Sexta.

Klassenlehrer in VI^a: Oberlehrer Engelhardt.

Klassenlehrer in VI^b: Oberlehrer Voigt.

Religion (3 St.). Biblische Geschichte des Alten Testaments nach „Kurtz, Biblische Geschichte“. Erklärung und Einprägung des ersten Hauptstückes. Sprüche und Lieder gelernt auf Grundlage des „religiösen Memorierstoffs“. VI^a Büsching, VI^b Hesse.

Deutsch (4 St.). Der einfache Satz und das Hauptsächlichste aus der Wortlehre; kleine Spracharbeiten. Wöchentliche Diktate oder Übungen in schriftlichen Erzählungen und Beschreibungen und im Abfassen von Briefen. Erklärung und Recitation poetischer Musterstücke. VI^a Engelhardt, VI^b Voigt.

Latein (8 St.). Regelmäßige Deklination der Substantiva, Adjektiva, Pronomina, Zahlwörter, Komparation. Die vier Konjugationen ausschließlich der Deponentia. — Ellendt-Seyffert, § 1—96 mit Auswahl. Übersetzung aus Ostermann für Sexta, Abschnitt I—XVI. Einüben der Vokabeln in Ostermanns Vok. für Sexta. VI^a Hickmann, VI^b Fietz.

Geschichte (1 St.). Erzählungen aus der Sage und Geschichte der Griechen und Römer. VI^a und VI^b Vogel.

Geographie (2 St.). Im Anschluß an die Heimatskunde die elementarsten geographischen Grundbegriffe. Sachsen. Kurzer Überblick über das Erdganze. VI^a Engelhardt, VI^b Voigt.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Beschreiben allgemein bekannter Pflanzen. Winterhalbjahr: Beschreibung von Vertretern sämtlicher Klassen der Wirbeltiere. VI^a Engelhardt, VI^b Richter.

Rechnen (5 St.). Die 4 Species in unbenannten und benannten Zahlen. VI^a Richter, VI^b Voigt.

Quinta.

Klassenlehrer in V^a: Oberlehrer Büsching.

Klassenlehrer in V^b: Oberlehrer Faust.

Religion (3 St.). Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach „Kurtz, Biblische Geschichte“. Zweites Hauptstück, mit den nötigsten Erklärungen versehen, memoriert. Bibelsprüche und Kirchenlieder auf Grundlage des „religiösen Memorierstoffs“. V^a Büsching, V^b Hesse.

Deutsch (4 St.). Ergänzung der Formenlehre. — Das Wichtigste aus der Satz- und Interpunktionslehre, besonders die Satzverbindung und die koordinierenden Konjunktionen; der Relativsatz. Die Präpositionen. Der grammatische Unterricht ward zum größten Teil im Anschluß an die poetische und prosaische Lektüre erteilt. Repetitionen nach Niemeyers Elementargrammatik. Memorieren von Gedichten und Prosastücken aus Masius' Lesebuch, Teil I. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (Aufsätze mit Diktaten und Spracharbeiten abwechselnd). V^a Büsching, V^b Faust.

Latein (8 St.). Grammatik nach Ellendt-Seyffert. Übersetzungen aus Ostermann für Sexta und Quinta mit Auswahl, Abschnitt I—XIII. Wiederholung der Deklinationen und regelmäßigen Konjugationen. Unregelmäßige Verba, Deponentia. Vokabeln nach Ostermanns Vokabular für Quinta. Lesen von Fabeln und Erzählungen. Wöchentlich abwechselnd ein Specimen oder Extemporale. V^a Büsching, V^b 4 St. Hohlfeld, 4 St. Thiemann.

Französisch (4 St.). Plötz' Elementargrammatik, Lektion 1—65. Alle 4 Wochen 3 Thèmes und 1 Extemporale. V^a Liesche, V^b Faust.

Geschichte (1 St.). Erzählungen aus der Deutschen Geschichte (Andrä, Ausgabe A). V^a Liesche, V^b Fietz.

Geographie (2 St.). Erweiterung der Grundbegriffe. Die außerdeutschen Länder Europas. V^a Voigt, V^b Engelhardt.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Erweiterung des botanischen Pensums von Sexta. Winterhalbjahr: Erweiterung des zoologischen Pensums von Sexta. V^a und V^b Engelhardt.

Rechnen (4 St.). Die 4 Species mit gemeinen und mit Dezimalbrüchen. Verwandlung gemeiner Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt. V^a Laue, V^b Richter.

Quarta.

Klassenlehrer in IV^a: Oberlehrer Dr. Fietz.

Klassenlehrer in IV^b: Oberlehrer Hickmann.

Religion (3 St.). Wiederholung der Biblischen Geschichte nach Kurtz. Das dritte, vierte und fünfte Hauptstück erklärt und memoriert. Bibelsprüche und Kirchenlieder auf Grundlage des „religiösen Memorierstoffs“. IV^a Bäsching, IV^b Hesse.

Deutsch (3 St.). Vollständige und abschließende Behandlung der Formenlehre. — Satz- und Interpunktionslehre. (Niemeyer, Elementargrammatik.) — Alle 3 Wochen 1 Aufsatz und 1 Diktat bez. Spracharbeit. Lektüre und Erläuterung poetischer und prosaischer Musterstücke aus dem Döbelner Lesebuch, III. Teil. Recitation des betreffenden poetischen Kanons. IV^a Fietz, IV^b Hickmann.

Latein (6 St.). Abschließende Einprägung der Formenlehre. Ellendt-Seyffert, lateinische Grammatik, bis § 116 incl. und Ostermann, lateinisches Übungsbuch nebst Vokabular für Quinta, Abschnitt I—XV. Syntax: 12 ausgewählte Regeln der Syntax, wie Acc. c. inf.; abl. abs. Ostermann für Quinta, Teil II. Lektüre aus Wellers Herodot. IV^a Fietz, IV^b Hickmann.

Französisch (6 St.). Plötz' Elementargrammatik, Lektion 66—112. Plötz' Schulgrammatik, Lektion 1—12. Gelesen und zum Teil memoriert zusammenhängende Stücke aus der Elementargrammatik. Wöchentlich 1 Thème oder Extemporale. IV^a Schwarzenberg, IV^b Faust.

Geschichte (2 St.). Alte Geschichte. Pütz, Grundriß für mittlere Klassen, I. Abteilung. IV^a Fietz, IV^b Liesche.

Geographie (2 St.). Die aufereuropäischen Erdteile. IV^a Hohlfeld, IV^b Voigt.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Übungen im Bestimmen der Pflanzen. Erweiterung des Pensums von Quinta. Winterhalbjahr: Die Glieder- und Bauchtiere. IV^a und IV^b Engelhardt.

Rechnen (3 St.). Weiterer Ausbau der Bruchrechnung. Aufgaben aus der Regel de tri und Regel multiplex mit Anwendung der Schlussrechnung. Lehre von den Verhältnissen der Zahlen. IV^a Laue, IV^b Hickmann.

Geometrie (2 St.). Allgemeine geometrische Formenlehre. Einführung in die demonstrative Geometrie bis zu den Kongruenzsätzen einschließlich. IV^a Laue, IV^b Hickmann.

Untertertia.

Klassenlehrer in Untertertia a: Oberlehrer Dr. Thiemann.

Klassenlehrer in Untertertia b: Oberlehrer Hesse.

Religion (2 St.). Einführung in das Alte Testament. Einige Abschnitte gelesen und erklärt. Sprüche und Lieder gelernt. Zusammenhängende Wiederholung der zwei ersten Hauptstücke. Memorieren des vierten und fünften Hauptstückes, sowie der Zwischenstücke. (Holzweifsig: Repetitionsbuch.) III^B^a und III^B^b Hesse.

Deutsch (3 St.). Wortbildung und Satzlehre nach Niemeyers Grammatik. Lektüre und Erläuterung poetischer und prosaischer Musterstücke aus Masius' Lesebuch, Teil II. (Kanon der klassischen poetischen Lektüre: Uhland, Graf Eberhard der Rauschebart, Des Sängers Fluch. Goethe, Der Sänger. Schiller, Der Graf von Habsburg.) Alle 3 Wochen eine freie Arbeit. III^B^a Thiemann, III^B^b Hesse.

Latein (6 St.). Grammatik: Wiederholung der Formenlehre. Kasuslehre. Das Wichtigste aus der Moduslehre. Part. conj. und abs. (nach Ellendt-Seyffert). Übersetzungen und Vokabellernen aus Ostermanns Übungsbuch und Vocabularium für Quarta. Lektüre: Cornel. III^B^a: Miltiades, Hannibal, Themistocles, Aristides. III^B^b: Themistocles, Aristides, Conon, Agesilaus. Wöchentlich abwechselnd ein Specimen oder Extemporale. III^B^a Thiemann, III^B^b Hesse.

Französisch (4 St.). Plötz' Schulgrammatik, Lektion 1—26. Lektüre aus Plötz, franz. Chrestomathie. Memorieren aus Plötz' Chrestomathie und aus dessen Petit Vocabulaire. Wöchentlich 1 schriftliche Arbeit, Thème und Extemporale abwechselnd. III^B^a Haas, III^B^b Faust.

Englisch (3 St.). Grammatik nach Plate I (Elementarstufe), von Lektion 1—32. Exercitia und Extemporale wöchentlich abwechselnd. Kleine Gedichte, Vokabeln und Sätze auswendig gelernt. Anfänge in Sprechübungen. III^B^a Bendan, III^B^b Faust.

Geschichte (2 St.). Mittlere Geschichte. Pütz, Grundriß für mittlere Klassen. II. Teil. III^B^a Liesche, III^B^b Fietz.

Geographie (2 St.). Deutschland (Daniel, Lehrbuch der Geographie). III^B^a Göring, III^B^b Voigt.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Das natürliche Pflanzensystem. Winterhalbjahr: Anthropologie. III^B^a und III^B^b Engelhardt.

Rechnen (2 St.). Regeldetri. Proportionen. Prozent- und Zinsrechnung, Kettenrechnung, Gesellschaftsrechnung, Mischungsrechnung. III^B^a Göring, III^B^b Laue.

Geometrie (2 St.). Anwendung der Kongruenzsätze. Lehrsätze über Parallelogramme und Trapeze. Flächenvergleichung von Drei- und Vierecken, einschließlich den Pythagoräischen Lehrsatz. Lösung einschlagender Aufgaben. III^B^a Göring, III^B^b Laue.

Algebra (2 St.). Die 4 Species mit algebraischen Größen. Lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. (Heis, § 1—25, § 61 und 63.) III^B^a Göring, III^B^b Laue.

Obertertia.

Klassenlehrer: Oberlehrer Partzsch.

Religion (2 St.). Einführung in das Neue Testament. Erklärung einiger Abschnitte. Sprüche und Lieder gelernt. Das dritte, vierte und fünfte Hauptstück erklärt, das erste und zweite wiederholt. Partzsch.

Deutsch (3 St.). Grammatik nach Niemeyer: Wiederholung der Lehre vom Satze. Die Periode. Von den Silben. Metrik nach Niemeyer: Versmessung, Gleichklang; das trochäische und jambische Versmaß; metrische Aufgaben. Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Masius' deutschem Lesebuch, Teil II. Übungen im mündlichen Vortrag. Aufsätze. Partzsch.

Latein (6 St.). Lektüre: Caesar, de bello gallico I. Grammatik nach Ellendt-Seyffert. Kasuslehre und Konjunktionen etc. im Anschluß an Ostermann für Quarta und Tertia. Einprägung von Vokabeln. Wöchentlich abwechselnd ein Specimen oder Extemporale. Partzsch.

Französisch (4 St.). Plötz' Schulgrammatik, Lektion 30—56. Lektüre: Charles XII p. Voltaire, Buch I und II. Daneben Gedichte aus Plötz' Chrestomathie. Memorieren prosaischer und poetischer Stellen der Lektüre, sowie von Vokabeln aus dem Petit Vocabulaire. Versuche in Sprechübungen. Wöchentlich abwechselnd ein Thème oder Extemporale. Partzsch.

Englisch (3 St.). Grammatik: Formenlehre mit Einschluß der unregelmäßigen Verben und der Pronomina. (Plates Elementarstufe, Lektion 32—58.) Lektüre: Einige leichtere prosaische und poetische Stücke aus dem Englischen Lesebuch von Lüdeking I, die zum Teil memoriert wurden. Übersetzungen, Extemporalien, Diktate. Sprechübungen. Im Sommer Partzsch, im Winter Lüder.

Geschichte (2 St.). Geschichte der Neuzeit. (Pütz, Grundriß für mittlere Klassen, III. Abteilung.) Liesche.

Geographie (2 St.). Europa. (Daniel, Lehrbuch der Geographie.) Göring.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Die Sporenpflanzen. Winterhalbjahr: Mineralogie und Geologie. Engelhardt.

Physik (2 St.). Allgemeine Eigenschaften. Ruhe- und Bewegungserscheinungen an festen, flüssigen und gasförmigen Körpern. Die Hauptlehren aus Akustik und Optik. Plunder.

Geometrie (2 St.). Flächenlehre. Linienverhältnisse und Ähnlichkeit der Figuren. Erster Teil der Kreislehre. Göring.

Algebra (2 St.). Zusammengesetzte Reduktionen. Potenzlehre. Fortgesetzte Übung im Auflösen linearer, namentlich auch literaler Gleichungen mit einer Unbekannten. Göring.

Untersekunda.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Liesche.

Religion (2 St.). Alte Kirchengeschichte. Bibellektüre. Partzsch.

Deutsch (3 St.). Grammatik: Syntax (Rektionslehre). Metrik: Das daktylische und anapästische Versmaß. (Niemeyers Grammatik; desselben Abriss der Metrik.) — Kurze Übersicht der deutschen Litteratur von Luther bis Goethe. Lektüre und Erläuterung prosaischer und poetischer Stücke aus Masius' Lesebuch, Teil III. (Kanon der klassischen poetischen Lektüre: Vols' Luise; Herders Cid; Schiller, Pompeji und Herculanium, Der Ring des Polykrates, Der Gang nach dem Eisenhammer, Cassandra, Das Siegesfest, Klage der Ceres.) Recitationen. Liesche.

Latein (5 St.). Wiederholung und Ergänzung der Syntax nach Ellendt-Seyffert. Lektüre: Caesar, d. b. g. I und II und teilweise III. Metrik: Hexameter und Pentameter nebst Lektüre aus Pfuhl, lateinische Dichterschule. Wöchentlich abwechselnd ein Specimen oder Extemporale. Liesche.

Französisch (4 St.). Plötz' Schulgrammatik, Lektion 57—75. Lektüre: Thiers, Bonaparte en Egypte et en Syrie. Memorieren von prosaischen und poetischen Stücken aus Plötz' Chrestomathie. Übungen im Gebrauch der französischen Sprache im Anschluß an die Lektüre. Schriftliche Arbeiten. Haas.

Englisch (3 St.). Grammatik: Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. (Plate, Elementarstufe, Lektion 48 bis zum Schluß.) Beginn der Satzlehre. (Plate, Grammatik für Oberklassen, Lektion 1—5.) Lektüre: Lüdeking, englisches Lesebuch, I. Teil, Abteilung 1 (Anekdoten), 2 (Erzählungen), 6 (Geschichte). Gedichte und Prosastücke memoriert. Übungen im mündlichen Ausdruck. Faust.

Geschichte (2 St.). Alte Geschichte. (Dielitz, Grundriß.) Liesche.

Geographie (2 St.). Die außereuropäischen Erdteile: Asien, Afrika, Australien. Voigt.

Naturgeschichte (2 St.). Mineralogie und Geologie. Engelhardt.

Physik (2 St.). Elektrizität und Magnetismus. Plunder.

Algebra (2 St.). Potenzen und Wurzeln. Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen. Plunder.

Geometrie (2 St.). Kreislehre. Harmonische Punkte. Plunder.

Geometrisches Zeichnen (1 St.). Gradlinige und Kreisfiguren. Planimetrische Konstruktionen. Göring.

Obersekunda.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Hohlfeld.

Religion (2 St.). Die Kirchengeschichte des Mittelalters. Lesen und Erklärung des Jakobusbriefes. Hohlfeld.

Deutsch (3 St.). Lektüre: Das eleusische Fest, Die Glocke, Der Spaziergang von Schiller; Lessings Minna von Barnhelm; Goethes Hermann und Dorothea; ein Teil des Nibelungenliedes nach Simrock. Geschichte der deutschen Litteratur: Das Mittelalter. Aufsätze, freie Vorträge, metrische Übungen. Hohlfeld.

Latein (5 St.). Sallusts Catilina und Jugurtha (Kap. 1—20). Auswahl aus Ovids Metamorphosen nach Siebelis-Polle, Stück 1—13. Wiederholung der Satzlehre. Specimina aus Warschauer. Extemporalien. Hohlfeld.

Französisch (4 St.). Plötz, Schulgrammatik, Lektion 70—79 (Schluß). Plötz, Nouvelle grammaire française, Syntaxe: Construction, Accord, Cas. Das Wichtigste aus der französischen Metrik. Lektüre: Ségur, Histoire de Napoléon etc.; Racine, Phèdre. Thèmes und Extemporales. Haas.

Englisch (3 St.). Wiederholung und weitere Ausführung der Syntax. (Plate II bis Lektion 40.) Exercitia, Extemporalia und Diktate alle Wochen abwechselnd. Übungen im mündlichen Ausdruck. Gelesen wurde im Sommer-

semester: Macaulay, Biographical Essays, Johnson, Goldsmith und Barère; im Wintersemester: Moncrieffs comedy: „The Bashful Man“. Bendan.
 Geschichte (2 St.). Römische Geschichte vom Beginn der Bürgerkriege bis zum Ende des Reiches.
 Deutsche Geschichte von den Anfängen bis zum Interregnum. Vogel.
 Geographie (2 St.). Die aufereuropäischen Erdteile. Repetition anderer geographischer Gebiete. Voigt.
 Physik (2 St.). Die Lehre vom Lichte und von der Wärme in wesentlich experimenteller Behandlung. Bothe.
 Chemie (2 St.). Einleitung in das Verständnis chemischer Prozesse. Übersicht der wichtigsten Elemente.
 Einführung in die Stöchiometrie. Laue.
 Algebra (2 St.). Imaginäre und komplexe Zahlen. Logarithmen. Exponentialgleichungen. Quadratische Gleichungen. (Heis, Aufgabensammlung; Schlömilch, fünfstellige Logarithmen.) Bothe.
 Geometrie (3 St.). Ebene Trigonometrie. Algebraische Lösung geometrischer Aufgaben. (Heilmanns Lehrbuch der Geometrie, II. Teil.) Bothe.
 Darstellende Geometrie (2 St.). Projektion von Punkten, begrenzten Linien und Flächen; ebenso von Körpern mit Drehung um gegebene Axen. Spuren unbegrenzter Linien und Ebenen. Göring.

Unterprima.

Klassenlehrer: Prof. Dr. Bothe.

Religion (2 St.). Christliche Glaubens- und Sittenlehre unter Anschluß an die Schriften des Neuen Testaments und die Confessio Augustana. Alte und mittlere Kirchengeschichte. Partzsch.
 Deutsch (4 St.). Litteraturgeschichte nach Kluge: Von Luther bis Lessing. Lektüre: Schiller, Jungfrau von Orleans; Goethe, Iphigenie auf Tauris; Lessing, Emilia Galotti. Lektüre prosaischer Abschnitte in Masius, Teil III. Freie Vorträge über selbstgewählte Themata. Metrische Übungen. Alle 6 Wochen 1 Aufsatz. Thiemann.
 Latein (5 St.). Ergänzende und vertiefende Wiederholung der Syntax. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Putsche. Lektüre von Liv. lib. XXII; Cic. Pro Archia poeta; Verg. lib. II und IV. Specimina oder Extemporalia alle 14 Tage abwechselnd. Thiemann.
 Französisch (4 St.). Plötz, Nouvelle grammaire, Syntaxe: Prépositions, Temps et Modes. Mündliche und schriftliche Übersetzung ins Französische von Schillers „Neffe als Onkel“. Synonymik. Litteraturgeschichte des XVII. und XVIII. Jahrhunderts. Lektüre: Mignet, Histoire de la révolution française; Corneille, Polyucte. Freie Aufsätze. Thèmes. Extemporales. Haas.
 Englisch (3 St.). Grammatik nach Plate II. Lektüre: Sommersemester: Scott, the Lady of the Lake. Wintersemester: Dickens, A Christmas Carol. Diktate und Übersetzungen aus dem Deutschen ins Englische. Freie Aufsätze (meist historischen und biographischen Inhaltes) wechseln alle 14 Tage mit Exercitien und Extemporalien. Die Unterrichtssprache ist vorwiegend die englische. Bendan.
 Geschichte (2 St.). Römische Geschichte vom Beginn der Bürgerkriege bis zum Ende des Reichs.
 Deutsche Geschichte von ihren Anfängen bis zum Ende des Mittelalters. Vogel.
 Physik (3 St.). Mechanik in vorwiegend mathematischer Behandlung. Bothe.
 Chemie (2 St.). Systematische Behandlung der Metalloide. Unterschied zwischen Metalloiden und Metallen.
 Stöchiometrische Aufgaben. Laue.
 Geometrie (3 St.). Nach Heilmann, II. Teil. Stereometrie (2 St.). Wiederholung der ebenen Geometrie, einschließlich der Trigonometrie (1 St.). Bothe.
 Algebra (2 St.). Quadratische Gleichungen mit 2 und mehr Unbekannten. Kettenbrüche. Unbestimmte Gleichungen. Arithmetische und geometrische Progressionen. Zinseszinsen- und Rentenrechnung. (Heis, Aufgabensammlung und Schlömilch, fünfstellige Logarithmen.) Bothe.
 Darstellende Geometrie (2 St.). Schnitte von Ebenen mit Ebenen und mit graden Linien. Schnitte von Körpern mit Ebenen, zugleich mit Eintragung der Schnittfigur in die Abwicklung. Göring.
 Übungen im Feldmessen (im Sommer wöchentlich ein Nachmittag). Abstecken grader Linien, Ausmessung zugänglicher und unzugänglicher Strecken mit der Kette. Aufnahme grad- und krummlinig begrenzter Flächen mit der Kette und dem Meßtisch. Nivellements. Bothe.

Oberprima.

Klassenlehrer: Der Rektor.

Religion (2 St.). Christliche Glaubens- und Sittenlehre im Anschluß an die Schriften des Neuen Testaments und die Confessio Augustana. Neuere Kirchengeschichte. Partzsch.
 Deutsch (4 St.). Gelesen wurde: Oden von Klopstock, Lessings Nathan der Weise und Goethes Torquato Tasso. Geschichte der deutschen Litteratur von Klopstock bis mit Schiller. Philosophische Propädeutik: Die Anfänge der Denk- und Erkenntnislehre. Stilarbeiten. Metrische Übungen. Freie Vorträge. Hohlfeld.
 Latein (5 St.). Lektüre: Cicero, Cato major; Vergil, Aeneis II; Horaz, carmina in Auswahl. Abschnitte der Syntax, der Wortbildungs- und Flexionslehre im Anschluß an die Lektüre. Monatlich 2 Pensa und 1 Extemporale. Vogel.
 Französisch (4 St.). Grammatik: Plötz, Nouvelle grammaire française, Syntaxe: Article, Adjectif, Adverbe, Nom de nombre, Pronom, Conjonction. Mündliche und schriftliche Übersetzung ins Französische von Schillers „Parasit“. Synonymik. Litteraturgeschichte des XVIII. und Anfang des XIX. Jahrhunderts. Lektüre: Montesquieu, Considérations etc.; Voltaire, Mahomet. Freie Aufsätze. Thèmes. Extemporales. Haas.
 Englisch (3 St.). Nach Plate II. Freie Aufsätze, meist historischen oder biographischen Inhaltes oder mit Benutzung des Gelesenen. Exercitia und Extemporalia abwechselnd alle 14 Tage. Lektüre: Shakespeare, Macbeth gelesen, übersetzt und erklärt. Daneben Macaulay- und Gladstone-Reden; Tennyson, Enoch Arden. (Banes Englisch Vocabulär und Konversations-Anleitung benutzt.) Bendan.

- Geschichte (2 St.). Vom Ende des Mittelalters bis zum Ausgang des XVIII. Jahrhunderts. Repetition der griechischen und der römischen Geschichte. Vogel.
Physik (3 St.). Wellenlehre, Akustik, Optik in vorwiegend mathematischer Behandlung. Elemente der Astronomie. Bothe.
Chemie (2 St.). Chemie der Metalle mit besonderer Berücksichtigung der chemischen Technologie. Laue.
Algebra (2 St.). Kombinatorik, Wahrscheinlichkeitsrechnung. Der binomische Satz. Der Moivre'sche Satz. Gleichungen 3. und 4. Grades. (Heis, Aufgabensammlung.) Bothe.
Geometrie (3 St.). Analytische Geometrie einschließlich der Kegelschnitte. Bothe.
Darstellende Geometrie (2 St.). Durchdringungen, Schattenlehre. Göring.

Aufgaben der deutschen Stilarbeiten.

- Untertertia b. 1. Die Feuersbrunst. 2. Weihnachten und Pfingsten. 3. Jahrmarktsbilder. 4. Vergleich zwischen Schillers Grafen von Habsburg und Goethes Sänger. 5. Des Sängers Fluch. 6. Der Wald im Sommer. 7. a) Der Baum in den verschiedenen Jahreszeiten. b) Herbstfreuden. 8. Vorzüge der Tiergärten vor Menagerien. 9. Reise zu Fuß! 10. Der Zug der Vertriebenen nach Goethes Hermann und Dorothea. 11. a) Was gewährt uns der Schoß der Erde? b) Auf der Eisbahn. 12. Graf Eberhard der Rauschebart (nach Uhland). 13. Der Ausgang des hohenstaufischen Geschlechts. 14. Der Sonntag. 15. Stadt und Land (Examenarbeit).
- Untertertia a. 1. Was ich in den Osterferien getrieben habe. 2. Des Sängers Fluch und Der Sänger (Vergleich). 3. Ein Sommernachmittag auf und an der Elbe. 4. Der Graf von Habsburg. 5. Miltiades (nach Cornel). 6. Bilder aus dem Zoologischen Garten. 7. Der Schlegler Heimtücke und Bestrafung (nach Uhland). 8. Eine Turnstunde (Brief). 9. Erst wäge, dann wage! (Erzählung). 10. Hannibals letzte Lebensjahre (nach Cornel). 11. Winterfreuden. 12. Eine Viertelstunde auf der Dresdner Augustusbrücke. 13. Der Deutschen Anteil an den ersten drei Kreuzzügen. 14. Die Schicksale des Einsiedlers von Salas y Gomez (nach Chamisso). 15. Stadt und Land (Examenarbeit).
- Obertertia. 1. Warum wird der Mai von Karl dem Großen mit Recht „Wonnemonat“ genannt? 2. Frühling und Jugend (Vergleich). 3. Das Leben der Feld- und der Stadtaus (nach der Fabel von La Fontaine). 4. Meine Ferienerlebnisse (Brief). 5. Das Verhalten des Ritters in Schillers „Kampf mit dem Drachen“. 6. Lob des Eisens. 7. Der helvetische Krieg (nach Caesar lib. I.). 8. Mühsiggang ist aller Laster Anfang. 9. Das Leben ein Krieg. 10. „Mut zeigt auch der Mameluck, Gehorsam ist des Christen Schmuck.“
- Untersekunda. 1. a) Geteiltes Leid ist halbes Leid — Geteilte Freud' ist doppelte Freud'. b) Worin und weshalb weicht Schiller in dem Gedicht „Der Ring des Polykrates“ von der Darstellung des Herodot ab? 2. Die vier Weltalter (Ovid, Met. I., 89 ff.). 3. Lust und Liebe sind die Fittiche zu großen Thaten. 4. a) Welche Vorzüge hat Europa vor den übrigen Erdteilen? b) Lykurg und Solon (Vergleich). 5. a) Rede Cäsars an seine Centurionen vor der Schlacht gegen Ariovist. b) Die Mutter der Luise (nach Vofs). 6. „Der Graf von Habsburg“ von Schiller und „Des Sängers Fluch“ von Uhland (Vergleich). 7. Asien in seinem Verhältnis zu den beiden andern Erdteilen der alten Welt. 8. Kurze Inhaltsangabe des 1. Buches von Herders Cid (Prüfungsarbeit).
- Obersekunda. 1. Der Ackerbau als Grundlage der höhern Bildung. 2. Ehre das Gesetz der Zeiten. 3. Der Meister (in Schillers Lied von der Glocke) und seine Gesellen. 4. Der Charakter Siegfrieds. 5. Der Mensch und die Natur. 6. Hagen (Leben und Charakteristik). 7. Ehre und Ruhm. 8. Was die Neugier nicht thut! [Goethe] (Examenarbeit).
- Unterprima. 1. Die Iden des März und ihre weltgeschichtliche Bedeutung. 2. Die dramatische Steigerung und der Höhenpunkt in „Jungfrau von Orleans“. 3. „Ein stiller Geist ist jahrelang geschäftig, die Zeit nur macht die feine Gärung kräftig.“ 4. Hat das Wort Pascals: „Changer de lieu c'est changer de place“ seine Berechtigung? 5. Die geographisch-geschichtliche Bedeutung des Mittelmeeres. 6. Goethes Iphigenia nicht eine griechische, sondern echt deutsche Erscheinung. 7. Prudens futuri temporis exitum caliginosa nocte premit deus (Examenarbeit).
- Oberprima. 1. Der Charakter des Nathan. 2. Der wahre Bettler ist doch einzig und allein der wahre König (Lessing). 3. Just (in Minna von Barnhelm) und der Klosterbruder (im Nathan), ein Vergleich. 4. Ich habe nie verlangt, daß allen Bäumen eine Rinde wachse (Lessing). 5. Lebenskunst und Dichtkunst (nach Goethes Tasso).

Themata der freien französischen Arbeiten.

- Unterprima. 1. César. 2. Combats des roses rouge et blanche. 3. Les Ostrogoths. 4. Athalie. 5. Othon le Grand. 6. Une lettre.
- Oberprima. 1. A force de forger on devient forgeron. 2. Naissance et progrès des Etats-Unis. 3. Les dangers de la richesse. 4. Les beautés de la tragédie „Horace“. 5. Les Romains montraient la plus grande constance, quand ils avaient essuyé une défaite.

Themata der freien englischen Arbeiten.

- Unterprima. 1. Roland, the Shieldbearer (nach Uhland). 2. The Expulsion of the Tarquini from Rome. 3. Life of Sir Walter Scott. 4. France under Louis XIV. 5. Which were the Reasons that induced Hannibal to take up the struggle with Rome? 6. Clovis, King of the Franks.
- Oberprima. 1. The celebrated Men of Saxony. 2. How Troy was taken (according to Virgil Aeneis Lib. II.). 3. Analysis of Shakespeare's Macbeth. 4. William of Orange.

Exkursionen.

Zur Unterstützung des naturgeschichtlichen Unterrichts wurden folgende Exkursionen unternommen: Mit Sexta a vom Waldschlößchen durch die Heide und den Mordgrund nach dem weißen Adler, über den Wolfs-

hügel zurück; mit Sexta b dasselbe. Mit Quinta a vom Wilden Mann über Glasewalds Ruhe und Boxdorf nach der Baumwiese. Mit Quinta b vom Pieschener Winkel über Übigau und Kaditz nach Trachau. Mit Quarta a vom Kadettenhaus durch den Priefsnitzgrund bis zum Wasserfall und Ludens Quelle, von da über den Vogelherd und die Schwedenschanze zurück. Mit Quarta b vom Kadettenhaus durch die Heide nach Heller und Umgebung. Mit Untertertia b von Kemnitz über Merbitz, Podemus, Roitzsch, Unkersdorf, Rennersdorf, Weistropf, Niederwartha nach Gohlis. Mit Untertertia a von Kemnitz über Mobschatz, Leuteritz, Prabschütz, Cossebaude, Liebenecke nach Gohlis. Überdies wurde mit Untersekunda das mineralogische Museum in vier Abteilungen und mit Unterprima das geologische Museum in zwei Abteilungen besucht. Engelhardt, Richter.

Im Anschluß an den chemischen Unterricht wurden folgende Exkursionen ausgeführt: Mit der Oberprima in die Muldenhütten und die königl. Sammlungen zu Freiberg, in die königl. Porzellan-Manufaktur zu Meißen und in die Glasfabrik von Friedrich Siemens & Komp. zu Dresden, mit der Unterprima in die Dresdener Gasfabrik und in die Steingutfabrik von Villeroy & Boch zu Dresden. L. Laue.

Schreiben.

Simon.

Sexta a und b (je 2 St.). (1 St. deutsche, 1 St. lateinische Schrift.) Einübung der Buchstaben und Schreiben von kleineren Wörtern.

Quinta a und b (je 1 St.). Wiederholung des Pensums von Sexta zwischen engeren Doppellinien. Schreiben von größeren Wörtern und Sätzen.

Die schlechten Schreiber aus beiden Quarten waren von Michaelis bis Weihnachten in einem einstündigen Nachhilfe-Unterricht vereinigt.

Freihand-Zeichnen.

Simon.

Sexta a und b (je 2 St.). Einübung der geraden Linie durch Darstellung von geradlinigen ornamentalen Figuren, ebenso der Kreislinie und der Kreisbögen in analoger Weise.

Quinta a und b (je 2 St.). Einübung von nicht kreisförmigen krummen Linien und Verwertung derselben zur Zusammenstellung ornamentaler Gebilde.

Quarta a und b (je 2 St.). Blatt- und Blütenformen. Kombinationen derartiger Formen.

Untertertia a und b (je 2 St.). Plastische Darstellung von geometrischen Körpern in Kreidemanier. Populäre Darstellung der perspektivischen und Beleuchtungsgesetze.

Obertertia (2 St.). Zeichnen nach Gipsmodellen ornamentalen Charakters.

Untersekunda (2 St.). Fortsetzung des Zeichnens nach Gipsabgüssen. Für begabte Schüler Landschaftszeichnen.

Gesangunterricht.

Hanekam.

Der Gesangunterricht zerfällt in zwei Abteilungen.

Erste Abteilung (4 St.). Die besten Sänger aus allen Klassen bilden einen gemischten vierstimmigen Chor. In den wöchentlichen Stunden werden die Gesangwerke für alle Schulfestlichkeiten geübt, außerdem Choräle. Regeln über Tonbildung, Haltung des Körpers beim Singen, Mundstellung, Atmen, gute und richtige Aussprache etc.

Zweite Abteilung (5 St.). Klassensingen der Klassen VI^a, VI^b, V^a, V^b, IV^a, IV^b. Allgemeine Musiklehre (Namen der Noten, Pausen, Takt, Tonarten, musikalische Terminologie), Regeln über Tonbildung, Haltung des Körpers beim Singen, Mundstellung, gute und richtige Aussprache, Gehör- und Treffübungen. Gesungen werden Lieder aus „Kothe, Liederstrauß“ und Choräle.

Turnen.

Richter.

Die gesetzlich vorgeschriebenen beiden wöchentlichen Turnstunden umfassen am Neustädter Realgymnasium je eine Stunde Klassen- und Riegenturnen. Für die erstere ist die Klasseneinteilung der Schule maßgebend, für die andere der Grad der erlangten Turnfertigkeit der Schüler. Aus diesem Grunde sind für das Riegenturnen alle Klassen zunächst in 3 Gruppen geteilt, so daß die Schüler der Klassen Oberprima bis Obertertia, Untertertia a bis Quarta b, Quinta a bis Sexta b je eine Gruppe bilden. Innerhalb einer Gruppe werden die Schüler nach ihren turnerischen Leistungen in Riegen geordnet. Den Riegen stehen die turngeübtesten und taktvollsten Schüler aus den oberen 3 Klassen als Vorturner vor, die wöchentlich eine besondere Stunde Unterweisung erhalten. Zur Beurteilung der Turnfertigkeit der Schüler dienen bestimmte zu diesem Zwecke ausgewählte Übungen, die jedes Jahr verlangt, nach ihrem Werte abgeschätzt und verzeichnet werden. (Siehe die statistische Tabelle!)

Selbstverständlich wird der Turnunterricht nicht nach besonderen Grundsätzen, sondern wie jeder andere Unterricht nur nach pädagogischen erteilt. Besonders empfiehlt es sich, den Lehrstoff auf die einzelnen Klassen oder Riegen nach bestimmten Gruppen zu verteilen. In dieser Beziehung hat es sich bewährt, die von W. Froberg herausgegebenen Übungsbeispiele (Leipzig, bei Strauch) beim Unterrichte zu benutzen.

In jeder Stunde wird dafür Sorge getragen, daß die zu leistenden Übungen eine solche Zusammenstellung erhalten, wonach die Schüler möglichst allseitig zu einer gleichmäßigen Bethätigung ihrer Kräfte und Glieder Veranlassung finden.

Die Forderungen an die turnerische Ausbildung der Schüler erstrecken sich etwa auf folgende Punkte:

- a) sichere und gewandte Ausführung der planmäßigen Frei- und Ordnungsübungen;
- b) Ausdauer im Laufen;
- c) regelrechtes Springen auf Tiefe, Weite und Höhe;
- d) Fertigkeit im Werfen und Ringen;
- e) möglichste Berücksichtigung des turnerischen Bewegungsspieles;
- f) sichere und genaue Ausführung der Turnübungen, welche an den vorhandenen Geräten vorgenommen werden können.

Hauptsache ist und bleibt, daß der Schüler bei seinem Austritte aus der Schule etwas Ordentliches für seine körperliche Entwicklung und Kräftigung mit davon nehme, „nicht nur zu seinem eigenen Gewinn, sondern zu Nutz und Frommen des Gemeinwesens, des Staates, dem er angehört“.

Statistische Leistungstabelle im Turnen Ostern 1886.

Klasse.	Schülerzahl.	Dispensiert		Durchschnittsgröße.	Durchschnittsleistung im					Folgaufschwung ristgr. am Reck.	Reckhöhe.	Schwungkippe am Reck.	Schwungstemme am Reck.	Riesensprung (Grätsche) über den Kasten: 1,00 m hoch, 1,60 m lang.	Grätsche über den langgestellten Bock.	Bockhöhe.	Erklettern der 4,25 m hohen Kletterstange.	Erklettern des 5,00 m hohen Klettertaues.	Erhängeln des 5,00 m hohen Klettertaues.
		auf Zeit.	für immer.		Hangwippen ristgr. am Reck.	Stützwippen am Barren.	Hochstemmen des 50 % Kugelstabes.	Weitspringen vom 10 cm hohen Sprungbrette.	Hochspringen										
IA.	14	2	1	175	9	10	12	440	136	82	220	36	27	73	—	—	—	—	82
IB.	18	1	1	170	10	11	14	420	133	81	220	50	44	62	—	—	—	—	87
IIA.	21	0	0	167	10	9	10	371	121	86	200	57	52	57	—	—	—	—	67
IIB.	26	8	0	162	6	5	—	347	115	72	180	28	22	33	—	—	—	—	39
IIIA.	30	5	0	161	6	5	—	323	116	80	160	28	12	—	—	—	—	—	44
IIIB a.	21	3	1	154	4	—	—	315	109	94	150	12	6	—	88	150	—	—	29
IIIB b.	22	2	0	157	5	—	—	319	109	90	150	5	0	—	85	150	—	—	35
IV a.	19	2	0	148	4	—	—	298	99	82	140	23	18	—	88	140	—	94	—
IV b.	25	0	0	149	4	—	—	288	104	85	140	16	4	—	92	140	—	100	—
V a.	29	4	0	143	3	—	—	287	96	72	130	4	0	—	—	—	—	92	—
V b.	30	1	0	142	3	—	—	262	93	79	130	7	3	—	—	—	—	89	—
VI a.	30	2	2	136	2	—	—	250	89	—	—	4	0	—	—	—	92	—	—
VI b.	30	4	0	134	3	—	—	267	93	—	—	4	0	—	—	—	100	—	—
13	316	34	5	Max. 188 Min. 124	19	22	32	540	155	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Absolut höchste Leistungen.

Stenographie.

Oppermann.

Erste Abteilung (2 St.). Wortbildung und Wortkürzung nach Rätzsch, kurzer Lehrgang.

Zweite Abteilung (1 St.). Satzkürzung.

Im Sommersemester waren die aus dem stenographischen Unterricht entlassenen Schüler der Oberklassen in wöchentlich einer Stunde zu weiterer Fortbildung vereinigt.

III. Sammlungen und Lehrmittel.

A. Lehrerbibliothek.

(Bibliothekar: Oberlehrer Büsching.)

a) Geschenke.

Vom Königl. Kultusministerium: Einladungsschrift zum Rektoratswechsel der Universität Leipzig; Dissertationen und Habilitationsschriften der philosophischen Fakultät;

erster Bericht über die gesamten Unterrichts- und Erziehungsanstalten im Königreich Sachsen; Verzeichnis der neuen Werke der Königl. öffentlichen Bibliothek; Staatshandbuch für 1886—87. — Vom Stadtrat: Katalog der Stadtbibliothek. Abteilung für Rechts- und Staatswissenschaften. 2. Nachtrag. — Vom statistischen Bureau des Königl. Ministerium des Innern: Zeitschrift des Königl. Sächs. Statistischen Büreaus. Jahrgang 1884, Heft 3 und 4 und Supplementband; Jahrgang 1885, Heft 1 und 2. — Vom Königl. Meteorologischen Institut: Jahrbuch für 1884 nebst Dekaden- und Monatsberichten und dazu gehörigen Karten. — Von der Königl. Kunstgewerbeschule: Jahresbericht. — Von der Königl. Kommission für das Veterinärwesen: Bericht über das Veterinärwesen im Königreich Sachsen für 1884. — Von der Handels- und Gewerbekammer Dresden: Jahresbericht; Katalog der Bibliothek der Handels- und Gewerbekammer. — Von der Gesellschaft Isis: Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens. — Von den Erben des Krause-Leonhardischen Nachlasses: Krauses handschriftlicher Nachlaß, 6 Bände; Krause, Abriss des Systems der Philosophie des Rechts; Krause, Abriss der Ästhetik; Krause, Das Urbild der Menschheit; Leonhardi, Die neue Zeit, 3 Bände und 2 Hefte; Leonhardi, Vorbericht zu Krauses Vorlesungen über Philosophie der Geschichte; Leonhardi und Andreä, Krauses emporleitender Teil der Philosophie; Leonhardi, die hohe Bedeutung der neuen Rechtsphilosophie; Leonhardi, Sätze aus der theoretischen und praktischen Philosophie; Leonhardi, Die bisher bekannten österreichischen Armleuchter-Gewächse; Leonhardi, Die böhmischen Characeen; Zur Lösung dreier Zeitfragen; Röder, Über den wahren Rechtsbegriff; Röder, Die Fortbildung der Gesellschaft zur wahren Freiheit; Martin, Krauses Leben, Lehre und Bedeutung. — Von Herrn Direktor Kaden: Rödiger, Deutsche Litteraturzeitung; Jahrgang 1885. — Von den betreffenden Direktionen: Programm der Petri-Realschule zu Reval 1885; Festschrift zur Erinnerung an das 50jährige Jubiläum des Realgymnasiums zu Nordhausen; die Stoysche Erziehungsanstalt zu Jena 1880—85. — Von Herrn Buchdrucker Heinrich: Kalender und statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen. — Von Herrn Oberlehrer Engelhardt: Die Stenographie; Jahrgang 1885. — Von Herrn Oberlehrer Hickmann: Stengel, Über die Vorbildung zum Studium der neueren Philologie; Rosenthal, Die Vorbildung zum Universitäts-Studium; v. Dadelsen, Die Stellung des Griechischen. — Von den betreffenden Verlagshandlungen oder Verfassern: Dolch, Elementarbuch der französischen Sprache und Schulgrammatik der französischen Sprache I; Lyon, Handbuch der deutschen Sprache I, II; Semler, Das Weltbild der Ilias; Wiesner, Französisches Vokabularium; Thiem, Repetitionen zur französischen Syntax; Plötz, Zweck und Methode der französischen Unterrichtsbücher; Schäfer, Übungsbuch I und französische Schulgrammatik I; Mangold und Coste, Lesebuch der französischen Sprache; Degenhardt, Lehrbuch der englischen Sprache; Weischer, Corneilles Nicomède; Erzgräber, Englische Dichtungen; Gesenius, Lehrbuch der englischen Sprache; Bendan, Tales from Shakespeare; Schüler, analytische Geometrie des Raumes, 2 Lieferungen; Fink, Hilfsbüchlein beim Religionsunterrichte; Geistbeck, Grundzüge der Geographie; Serini, Schriftkürzung; Saure, Das klassische Drama der Franzosen, 2. Teil; Daniel-Volz, Lehrbuch der Geographie; Polack-Zander, Geschichtsbilder; Rösler und Wilde, Beispiele und Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen I und II; Mertens, Vorstufe zu den Kleinpaulschen Aufgaben und Kleinpauls Aufgaben, Heft 1; Zimmermann, Englische Aussprache.

b) Ankäufe.

1. Zeitschriften: Strack, Centralorgan; Weiske, Zeitung für das höhere Schulwesen; Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; Sklarek, Der Naturforscher; Herrig, Archiv für das Studium der neueren Sprachen; Bier, Jahrbücher der deutschen Turnkunst; Zarneke, Litterarisches Centralblatt; Umlauft, Deutsche Rundschau; Ermisch, Neues Archiv für sächsische Geschichte.

2. Lieferungswerke: Reymann, Spezialkarte von Mittel-Europa, 39 Sektionen; Reymann, Spezialkarte von Deutschland, 18 Sektionen; Ranke, Sämtliche Werke, Band 37—44; Hottenroth, Trachten der Völker, Lieferung 12 und 13; Herzog und Plitt, Realencyclopädie, Lieferung 147—162; Scheffler, Französische Volksdichtung, Schlußheft; Suphan, Herders Werke, Band 23 und 25; Mommsen, Römische Geschichte, Band V; Haym, Herder, Band II; Schmidt, Lessing II, 1; Hase, Kirchengeschichte I; Dibelius und Lechler, Beiträge zur sächsischen Kirchengeschichte, Heft 3; Zittel, Handbuch der Paläontologie, I 2, 4 und 5, II 4; Cantor, Vorlesungen über Geschichte der Mathematik I.

3. Vollständige Werke: Wattenbach, Deutschlands Geschichtsquellen, I, II; Paulsen, Geschichte des gelehrten Unterrichts in Deutschland; Verhandlungen der preussischen Direktoren-Konferenzen, Band 17, 18, 19; Engel, Lösung der Paradiesfrage; Instruktion für den Unterricht an den Gymnasien Österreichs; Instruktion für den Unterricht an den Realschulen Österreichs; Meyer, Kommentar zum Brief an die Galater; desgl. zum Brief an die Epheser; Günther, Grundzüge der tragischen Kunst; Handbuch der Schulstatistik für Sachsen; Jahresberichte der Geschichtswissenschaft, Band II; Pape, Griechisch-Deutsches Handwörterbuch, 2 Bände; Georges, Deutsch-Lateinisches Handwörterbuch, 2 Bände; Scherer, Geschichte der deutschen Litteratur; Klöpffer, Englische Synonymik; Dorner, System der christlichen Sittenlehre; Helmholtz, Vorträge und Reden, 2 Bände.

B. Schülerbibliothek.

(Unter Hilfsleistung der Schüler Heim (IB) und Bormann (IIA) verwaltet von Oberlehrer Büsching.)

a) Geschenke:

- 1044 Bergen, Stenographik (von dem Unterprimaner Petzoldt).
- 1045 Th. Vogel, Zeitalter der Entdeckungen (vom Verfasser).
- 1046 Römpler, Rautenblätter, Erinnerungen an Sachsens Freud' und Leid, (von der Verlagshandlung).
- 1071 G. Nieritz, Der Prinzenraub (von dem Obertertianer Engelhardt).

b) Ankäufe:*)

- 1047 W. Alexis, Die Hosen des Herrn v. Bredow.
- 1048 W. Scott, Quentin Durward.
- 1049 " Ivanhoe.
- 1050 Fechner, Deutsch-französischer Krieg von 1870/71.
- 1051 Marryat, Sigismund Rüstig.
- 1052—55 Dahn, Ein Kampf um Rom, 4 Bände.
- 1056 Osterwald, Sang und Sage.
- 1057 Klee, Die deutschen Heldensagen.
- 1058—63 v. Horn, Aus der Maje, 6 Bände.
- 1064 Schwab und Klee, Die deutschen Volksbücher.
- 1065 Oppermann, Ernst Rietschel.
- 1066 Weber, Dreizehnlinden.
- 1067 Stein, Königin Luise.
- 1068 " Katharina v. Bora.
- 1069 " M. Luther und Graf Erbach.
- 1070 Palm, Unter deutscher Flagge.

C. Physikalisches Kabinett.

(Verwalter: Prof. Dr. Bothe.)

Es wurden neu angeschafft: Ein Nebenapparat zur Centrifugalmaschine. — Ein Apparat zur Demonstration des parabolischen Falles. — Ein Interferenzrohr. — Ein Interferenzprisma mit Linse auf Stativ. — Ein Demonstrationsbarometer. — Ein Rheostat nach Siemens. — Ein Leclanché-Element.

D. Naturhistorische Sammlung.

(Verwalter: Oberlehrer Engelhardt.)

Im verflossenen Jahre erhielt die naturhistorische Sammlung an Geschenken: Von Herrn Hausmeister Seidel 1 Sandsteinsäule von Johnsdorf und einen überwallten Stamm; von Herrn Geh. Hofrat Prof. Dr. Geinitz Versteinerungen aus dem braunen Jura; von Herrn Chemiker Fritzsche

*) Die Ankäufe wurden bisher bestritten aus den 30 Mk. betragenden Zinsen der Schmalzschens Stiftung und 60 Mk. städtischem Zuschuß. Nachdem der letztere von den Stadtverordneten gestrichen worden ist, wird von nun an zur Deckung des Ausfalls von jedem Leser eine Lesegebühr von 25 Pf. für das Vierteljahr erhoben werden.

Versteinerungen aus der Dyas Thüringens, 1 Stück Sandelholz, 1 Hydnum graveolens; durch Herrn Konrektor Prof. Haas von Herrn Oberjustizrat Stöckel 39 Mineralien und 21 Gesteinsarten; von Herrn Mechanikus Melzer in St. Louis (früh. Sch.) Bleiglanz und Zinkblende von dort; von Herrn Hütten-Assistent Schreiber in Freiberg (früh. Sch.) eine Anzahl schöner und seltner Minerale; vom Unterzeichneten 4 Dreikanter.

Zur Vermehrung der Sammlung trugen folgende Schüler bei: Sextaner: Juppin, Wolf, Hübner, Otto; Quintaner: Kiesling; Quartaner: Petzoldt, v. Müllenheim, Clar, Schellenberger, Meltzer; Tertianer: Beyer, Wilhalm, Schulze, Wunderlich, Kinze, Kuntze, v. Feilitzsch, Witzel, Anders, Bierling, Fleischer, Engelhardt; Sekundaner: v. Nostitz, Philipp, Reichardt, Kamprad; Primaner: Mann.

Angekauft wurden: Zittel und Haushofer, Palaeontologische Wandtafeln, Lieferung 4, 5; Leuckart und Nitzsche, Zoologische Wandtafeln, Lieferung 10, 11; Krieger, Fungi saxonic, Fasc. 1, 2; 2 Dutzend mikroskopische Präparate und eine Anzahl einfacher Apparate und chemische Präparate für pflanzenphysiologische Experimente.

E. Chemisches Laboratorium.

(Verwalter: Oberlehrer Laue.)

Anschaffung verschiedener kleinerer Apparate und Chemikalien, vorzugsweise zur Ergänzung des regelmäßigen stattfindenden Abgangs.

F. Hilfsmittel für den geschichtlichen und geographischen Unterricht.

(Verwalter: Oberlehrer Voigt.)

Drei Wandkarten von Kiepert: Europa, Deutschland, Palästina. Zwei historische Wandkarten von Spruner: Europa im 8. und 11. Jahrhundert. v. d. Launitz: Römischer Legionar. Die Katakombe der heiligen Agnes, gez. von Noack II B.

G. Hilfsmittel für den Zeichenunterricht.

(Verwalter: Zeichenlehrer Simon.)

Wendler, Flach-Ornamente. Schulze, Farbige Ornamente. Zwei Gipsmodelle.

H. Hilfsmittel für den Gesangunterricht.

(Verwalter: Gesanglehrer Hanekam.)

Otto, Op. 115. Händel, Gesänge für gemischten Chor. R. Müller, Op. 31. M. Hauptmann, Op. 9. Reißiger, Motette: Es ist ein' Ros' entsprungen. M. Hauptmann, Op. 33.

Für alle den Sammlungen der Anstalt zugewendeten Geschenke wird auch an dieser Stelle im Namen des Lehrer-Kollegiums der herzlichste Dank ausgesprochen.

IV. Statistische Übersicht.

A. Gymnasial-Kommission.

Der Stadtrat.

Für die Beratung ist gebildet der städtische Schulausschuß für das höhere Unterrichtswesen, dessen Mitglieder zur Zeit sind:

Herr Stadtrat Heubner, Vorsitzender.

„ „ Dr. Minckwitz.

„ „ Richter.

Herr Stadtverordneter Hofrat Damm,
 " " Prof. Krieg.
 " " Dr. med. Unruh.
 " Hofrat Dr. Hübler.
 " Architekt Strunz.
 Der Rektor.

B. Lehrer-Kollegium.

Rektor Prof. Dr. Theodor Vogel.	Oberlehrer Dr. Wilhelm Göring.
Konrektor Prof. Bruno Haas.	" Richard Faust.
Prof. Dr. Albert Bothe.	Zeichenlehrer Gustav Simon.
Oberlehrer Dr. Paul Hohlfeld.	Turnlehrer Otto Richter.
" Dr. Hermann Liesche.	Wiss. Hilfslehrer Dr. David Bendan.
" Theodor Partzsch.	Vikar Kandidat Paul Plunder (seit 17. August 1885).
" Hermann Engelhardt.	Fachlehrer für Singen Wilhelm Hanekam.
" Ludwig Laue.	" " Stenographie Prof. Eduard Oppermann.
" Otto Voigt.	Probelehrer Kandidat Alfred Heil.
" Woldemar Hickmann.	" " Adolf Schwarzenberg.
" Friedrich Büsching.	" " Paul Schulze.
" Dr. Moritz Morck († 12. Oktober 1885).	" " Dr. Albrecht Lüder (seit Michaelis).
" Dr. Theodor Thiemann.	
" Georg Hesse.	
" Dr. Christoph Fietz.	

Die Privatwitwenkasse des Kollegiums, welche Herr Prof. Dr. Bothe verwaltet, war Mitte März bis auf 4775 Mk. angewachsen. An Geschenken gingen ein

von Herrn E. (15. Gabe)	9 Mk. 40 Pf.
von Herrn Dr. Hohlfeld	10 " — "
von den Vätern zweier abgegangener Schüler je	20 " — "

wofür hierdurch der Dank des Kollegiums ausgesprochen wird. Den drei Witwen wurden aus den Zinsen des Kapitals Unterstützungen gewährt.

C. Schüler.

a) Übersicht.

Nach Ausweis des vorjährigen Programms zählte die Anstalt am Schluß des Schuljahrs 1884—85 294 Schüler. Es verließen die Schule 69 Schüler (50 Ostern 1885, 19 im Laufe des Schuljahrs). Es traten in die Schule ein 91 neue Schüler (78 Ostern 1885, 13 im Laufe des Schuljahrs).

Schülerzahl vor Ostern 1885	294
Oster-Abgang	— 50
Schülerzahl nach Ostern 1885	244
Oster-Aufnahme	+ 78
Aufnahme während des Schuljahrs	+ 13
Gesamtzahl der Unterrichteten	335*)
Abgang im Laufe des Schuljahrs	— 19
Schülerzahl vor Ostern 1886	316

*) Im Schuljahr 1880—81: 339 Schüler, darunter 97 auswärtige,
 " " 1881—82: 330 " " 99 "
 " " 1882—83: 329 " " 101 "
 " " 1883—84: 295 " " 78 "
 " " 1884—85: 308 " " 74 "

Von den 335 oben erwähnten Schülern sind 12 römisch-katholischer, 1 griechisch-katholischer, 1 anglikanischer Konfession, 3 Israeliten, die übrigen 318 gehören der evangelisch-lutherischen Landeskirche an.

Die Zahl der auswärtigen Schüler beträgt 75; von ihnen wohnen in den Vororten Dresdens 25, in anderen Ortschaften Sachsens haben ihre Heimat 43, in Österreich 4, in Preußen, England, Rußland je 1, die übrigen 260 sind in Dresden einheimisch.

b) Schülerverzeichnis.

* bedeutet im Laufe des Schuljahrs eingetreten.

() bedeutet im Laufe des Schuljahrs abgegangen.

Lfd. No.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Heimat.	Stand des Vaters.
Oberprima.					
1	Schmidt	Oswin	1866. 30. April	(Lobendau) Neustadt b. St.	Fabrikant.
2	Gentsch	Kurt	1868. 23. Februar	(Zwickau) Dresden	Hotelbesitzer.
3	Täger	Albert	1865. 9. Dezbr.	(Kleintrebnitz) Graupa	k. Oberförster.
4	Bauer	Georg	1866. 8. Juli	(Freiberg) Pirna	Fabrikbesitzer.
5	Just	Richard	1865. 29. Juni	(Döbeln) Dresden	Kaufmann.
6	Anton	Friedrich	1865. 24. August	(Borna) Dresden	geh. Justizrat †.
7	Schmidtchen	Paul	1866. 12. Januar	(Pirna) Schönfeld b. Pillnitz	Roßarzt.
8	Bruchhold	Karl	1867. 6. August	Dresden	Schmiedemeister †.
9	Braune	Paul	1866. 5. April	Pirna	Bäckermeister †.
10	Mangelsdorf	Hermann	1866. 30. April	(Naundorf) Dresden	Rittergutsbesitzer †.
11	Richter	Julius	1867. 15. Novbr.	(Lübben) Dresden	Kaufmann.
12	Kaiser	Oskar	1866. 30. März	Dresden	Architekt u. Baumeister.
13	Pöschmann	Walter	1866. 15. Mai	Pirna	Rechtsanwalt †.
14	Hofmann	Arthur	1864. 1. Mai	(Ebersbach) Dresden	Gutsbesitzer †.
Unterprima.					
15	Beck	Richard	1867. 9. Januar	Sebnitz	Fabrikant.
16	Sachse	Oskar	1866. 27. Juni	(Volkersdorf b. Moritzburg) Pieschen	Lehrer †.
17	Castelli	Bruno	1868. 3. März	Salesl b. Aufsig	Bergdirektor.
18	Völker	Wilhelm	1866. 13. April	(Kreuznach) Dresden	Bildhauer.
19	Heim	Heinrich	1866. 6. Oktbr.	(Böhrigen) Dresden	Kaufmann †.
20	Kraufs	Georg	1868. 4. Juli	Dresden	Kaufmann.
21	Körner	Max	1866. 20. Novbr.	(Tharandt) Dresden	Packmeister †.
22	Reuter	Georg	1867. 24. Mai	(Langburkersdorf) Dresden	Ökonom †.
23	Petzoldt	Arno	1869. 23. Mai	Dresden	Kaufmann.
24	Pietzsch	Arthur	1867. 7. Januar	(Blasewitz) Dresden	Institutsdirektor †.
25	Stalling	Hermann	1866. 21. Dezbr.	(Oels) Mickten b. Dresden	Fabrikbesitzer †.
26	Scholz	Max	1868. 1. März	Dresden	Kaufmann.
27	Vogel	Guido	1867. 27. Mai	(Köttewitz b. Dohna) Penig	Kommerzienrat.
28	Schultz	Robert	1866. 1. Dezbr.	(Bodenbach) Dresden	Vize-Zoll- und Steuer-Direktor.
29	Olbrich	Kurt	1868. 7. Januar	Dresden	Rendant.
30	Partzsch	Max	1868. 26. Mai	Dresden	Oberlehrer am Realgymnasium.
31	Mann	Fritz	1867. 20. Januar	Dresden	Seifenfabrikant †.
32	Blase	Emil	1863. 28. Februar	(Steinbach b. Moritzburg) Meißen	Förster †.
Obersekunda.					
33	Reichard	Bruno	1869. 7. Juli	Dresden	Buchhalter.
34	Matthes	Arthur	1869. 31. März	Zschopau	Fabrikbesitzer.
35	Hartwig	Robert	1869. 28. Oktbr.	(Langenbielau) Dresden	Lehrer.
36	Haas	Hans	1869. 28. Juni	Dresden	Konrektor und Professor.
37	Engelhardt	Hermann	1869. 4. Novbr.	Dresden	Oberlehrer.
38	Schulze	Richard	1869. 24. Novbr.	(Schandau) Dresden	Kaufmann.
39	Schumann	Richard	1868. 10. Februar	(Dohna) Dresden	Fleischermeister †.
40	Bormann	Eduard	1867. 24. Septbr.	(Pausitz) Dresden	Privatus.
41	Paul	Arthur	1867. 21. August	Dresden	Kaufmann.

Lfd. No.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Heimat.	Stand des Vaters.
42	Schulze	Georg	1871. 15. Januar	(Schandau) Dresden	Kaufmann.
43	Stein	Alexander	1865. 27. Oktbr.	Dresden	Kammermusikus.
44	Beeger	Arthur	1868. 2. Septbr.	Hosterwitz	Baumeister.
45	Rudel	Eugen	1866. 28. Mai	(Königstein) Dresden	Redakteur.
46	Möbius	Ernst	1869. 21. Februar	Hosterwitz	Bäckermeister.
47	Krause	Max	1865. 4. Dezbr.	Dresden	Totenbettmeister.
48	Birnschein	Richard	1868. 13. März	Dresden	Böttchermeister.
49	Banck	Rudolf	1868. 20. Februar	Dresden	Hofrat und Redakteur.
50	Konrad	Arthur	1869. 4. Oktbr.	Dresden	Schuhmachermeister.
51	v. Wenck	Lionel	1865. 28. Novbr.	(Rendsburg) Dresden	k. preuß. Major a. D.
52	Moldau	Adolar	1867. 9. Novbr.	Dresden	Arzt Dr. med.
53	Freyberg	Max	1867. 15. Mai	(Großburgk) Burgk	Obersteiger.
()	Kamprad	Achim	1865. 2. Novbr.	(Neupoderschau) Wildenhain	Rittergutsbesitzer.
()	Nitzsche	Felix	1866. 6. Juli	Dresden	Oberpostsekretär.
()	*Bendan	Leopold	1868. 8. Februar	(New-York) Dresden	Oberlehrer Dr. phil.

Untersekunda.

54	Neumann	Waldemar	1869. 22. August	Loschwitz	k. preuß. Hofgärtner †.
55	Geißler	Rudolf	1870. 9. Januar	Dresden	Eisenbahnschaffner.
56	Simmig	Paul	1869. 8. Juni	Loschwitz	Privatus.
57	Dachsel	Kurt	1870. 24. Januar	Grünhainichen im Erzgeb.	Kaufmann.
58	Zimmermann	Alfred	1867. 4. Novbr.	(Nauen b. Potsdam) Dresden	k. preuß. Oberst †.
59	Möbius	Albert	1871. 8. Mai	Dresden	Assistent a. d. Staatsbahn.
60	Sturm	Richard	1870. 6. Juni	Freiberg	Kaufmann.
61	Stiehler	Alfred	1868. 29. Februar	Dresden	Telegraphen-Inspektor.
62	Bessell	Wilhelm	1870. 9. April	Dresden	Kaufmann.
63	Philipp	Kurt	1870. 23. Novbr.	(Potschappel) Dresden	Zivilingenieur.
64	Mäschler	Hans	1868. 26. Juli	Dresden	Hotelier †.
65	Noack	Ernst	1866. 10. August	Dresden	Arzt †.
66	Herrmann	Oswald	1871. 23. April	Dresden	Schneidermeister.
67	Gensel	Kurt	1869. 6. Septbr.	Zschopau	Fabrikbesitzer.
68	Richter	Franz	1869. 29. März	Dresden	Riemermeister †.
69	Bormann	Otto	1870. 17. Juni	(Prausitz b. Trebsen) Dresden	Privatus.
70	Thiemann	Max	1871. 15. Januar	(Landeshut) Dresden	Oberlehrer am Realgymnasium.
71	Rieding	Paul	1868. 31. März	Dresden	Kaufmann.
72	v. Nostitz-Jänkendorf	Ernst	1868. 29. März	(Dresden) Niederlösnitz	k. sächs. Major z. D.
73	Schaarschmidt	Karl	1869. 4. März	Dresden	Hausinspektor am Albert-theater.
74	Hoffmann	Julius	1868. 2. Februar	(Würzburg) Dresden	Privatus.
75	Lüttke	Franz	1871. 19. Februar	(Berlin) Dresden	Ober-Postdirektions-Sekretär.
76	Wölfel	Paul	1869. 21. Mai	Dresden	Eisenbahn-Assistent †.
77	Voigt	Emil	1868. 19. April	Loschwitz	Baumeister.
78	Jordan	Ernst	1870. 19. März	Bodenbach	Fabrikbesitzer.
79	*Dost	Johannes	1868. 26. Juli	(Grüllenburg) Dresden	k. sächs. Oberförster.
()	Leonhardi	August	1867. 10. Juni	Loschwitz	Landschaftsmaler.
()	Knepper	Richard	1866. 6. Februar	Dresden	Baumeister.
()	Göthel	Georg	1867. 6. Oktbr.	Dresden	Kaufmann †.
()	Meißner	Martin	1869. 2. Februar	Dresden	Tierarzt.
()	Germann	Ernst	1867. 8. März	(Ragätz) Dresden	Rittergutsbesitzer.
()	Schwan	Hermann	1868. 3. Oktbr.	(Torgau) Wilhelmshöhe	Restaurateur.
()	Weißwange	Max	1866. 15. Dezbr.	(Dresden) Marienberg	k. Oberforstmeister.

Obertertia.

80	Hallig	Alfred	1872. 8. April	Dresden	Zahlmeister.
81	Lange	Max	1871. 10. April	Frankenberg	Bäckermeister.
82	*v. Funcke	Albert	1868. 10. Dezbr.	Dresden	k. sächs. General u. Stadtkommandant, Exc.
83	Engelhardt	Rudolf	1871. 21. August	Dresden	Oberlehrer am Realgymnasium.
84	Klepsch	Otto	1871. 25. Januar	Außig	Kaufmann †.

Lfd. No.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Heimat.	Stand des Vaters.
85	Umlauf	Paul	1869. 24. Dezbr.	Sebnitz	Kaufmann.
86	Schönherr	Emil	1869. 21. Dezbr.	(Wickershain)Niederlöfßnitz	Bauunternehmer †.
87	Muth	Horst	1870. 28. März	Lockwitz	Apotheker †.
88	Bormann	Max	1870. 2. Oktbr.	(Grimma) Dresden	Kanzlist.
89	Müller	Arthur	1869. 28. Juli	Dresden	Buchbindermeister.
90	Bierling	Hugo	1868. 14. Mai	(Liegnitz) Dresden	Privatus.
91	Krauspe	Max	1872. 31. März	Wünschendorf b. Lohmen	Ökonom.
92	Conrad	Johannes	1872. 19. Januar	(Penzig) Dresden	Kaufmann.
93	Jesch	Hermann	1872. 5. Januar	(Struppen) Dresden	Sekretariats-Assistent.
94	Schlegel	Paul	1870. 8. März	Dresden	Kaufmann.
95	v. Egidy	Hans	1869. 6. Oktbr.	(Bernsdorf b. Kamenz) Dresden	Ökonom.
96	Koch	Hans	1869. 5. Novbr.	(Coswig) Oberlöfßnitz	Rentier.
97	Richter	Alexander	1871. 9. Januar	Dresden	Güterverwalter.
98	Heinrich	Karl	1871. 21. März	Dresden	Buchdruckereibesitzer.
99	Hoffmann	Karl	1869. 31. März	(Würzburg) Dresden	Rentier.
100	Dierke	Johannes	1870. 25. April	(Grünwald) Dresden	Amtmann †.
101	Kreis	Horst	1869. 18. Dezbr.	Dresden	Lehrer.
102	Kiesling	Karl	1871. 7. Januar	Dresden	Ingenieur-Geograph.
103	v. Lindes	Fritz	1870. 19. Mai	Petersburg	k. russ. Staatsrat, Dr. med.
104	Breyman	Staats	1869. 24. März	(Dresden) Kötzschenbroda	Obersteuerkontrolleur.
105	Hennig	Hans	1869. 2. April	Löbau	Kaufmann.
106	Pretzsch	Georg	1868. 30. Septbr.	Dresden	Rentier †.
107	Göhler	Eugen	1870. 9. Oktbr.	Dresden	Kaufmann.
108	Schroth	Eduard	1869. 30. Januar	(Pest) Dresden	Sattlermeister.
109	Meißner	Paul	1869. 13. März	Dresden	Ober-Telegraphen-Assistent.
()	Öttrich	Paul	1869. 1. Juli	Dresden	Kaufmann.
()	Fleischer	Eugen	1869. 16. Septbr.	Dresden	Litterat.
()	Hesse	Paul	1870. 15. April	Sebnitz	Fabrikbesitzer.
()	v. Lewetzow	Erdmann	1868. 25. August	(Schedlau) Liegnitz	k. preuß. Rittmeister a. D.

Untertertia a.

110	Wilhelm	Hermann	1870. 8. Februar	(Kamenz) Niederlöfßnitz	Baumeister.
111	Kunze	Oswald	1871. 6. Februar	Dresden	Privatus.
112	Büttner	Willibald	1872. 6. August	Dresden	Sekretär a. D.
113	Jahn	Rudolf	1872. 18. Oktbr.	Dresden	Rentier.
114	Ziesche	Arthur	1870. 30. Septbr.	(Pulsnitz) Dresden	Finanz-Registrator.
115	Krause	Alfred	1871. 29. Juli	(Zwickau) Dresden	Vermessungs-Ingenieur†.
116	Christ	Bernhard	1872. 27. März	Dresden	Restaurateur.
117	Bartholomaeus	Max	1871. 6. April	(Chemnitz) Dresden	Betriebs-Ingenieur.
118	Müller	Fritz	1872. 13. Februar	Dresden	Kaufmann.
119	Görner	Rudolf	1871. 21. Juli	Dresden	Kalkulator.
120	Lindner	Adolf	1871. 6. Novbr.	Dresden	Schlachtviehhändler.
121	Walther	Rudolf	1872. 14. August	Dresden	Privatus.
122	Hofstädter	Otto	1872. 24. April	Dresden	Kaufmann.
123	Widemann	Walter	1871. 1. Mai	Dresden	Kaufmann.
124	Stürze	Albert	1871. 5. Juli	Radeberg	Restaurateur.
125	v. Feilitzsch	Hans	1871. 20. März	Dresden	Rentier.
126	Fiedler	Martin	1870. 8. Juni	Dresden	Hofrat und Sekretär im Kultusministerium.
127	Meurer	Konrad	1871. 9. April	(Pirna) Dresden	Fabrikbesitzer.
128	Köhn	Otto	1871. 9. Juli	(Berlin) Dresden	Beamter im Reichseisenbahnamt †.
129	Winkler	Wolfgang	1870. 15. März	(Thal b. Ruhla) Dresden	Landschaftsmaler.
130	Hartung	Rudolf	1870. 9. Juni	Dresden	Kaufmann.
()	Wille	Paul	1869. 14. Januar	(Kleinhelmsdorf) Dresden	Privatus.

Untertertia b.

131	Haymann	Fritz	1870. 11. Juni	Riesa	Arzt Dr. med.
132	Besig	Fritz	1872. 20. Juli	(Kotzenau) Dresden	Kaufmann.
133	Kuntze	Richard	1868. 19. Novbr.	Dresden	Finanzkalkulator.
134	Falke	Otto	1870. 25. Juni	Dresden	Tischlermeister.
135	Trobitsch	Edmund	1871. 30. März	(Mittweida) Dresden	Privatus †.
136	Klein	Ferdinand	1871. 8. April	(Liegnitz) Dresden	Fabrikbesitzer.

Lfd. No.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Heimat.	Stand des Vaters.
137	Häbler	Reinhard	1869. 22. Dezbr.	Großschönau	Fabrikbesitzer.
138	Lüttke	Heinrich	1869. 18. Dezbr.	(Berlin) Dresden	Ober - Postdirektions-Sekretär.
139	v. Zenker	Arno	1871. 5. Februar	(Semmichau) Dresden	Privatus.
140	Anders	Martin	1870. 29. August	(Jänkendorf O./L.) Dresden	Holzhändler.
141	Junghanns	Oskar	1871. 10. März	(Wurzen) Dresden	Kasernenverwalter †.
142	Witzel	Arthur	1871. 30. Juni	Dresden	Buchhalter.
143	Bätz	Rudolf	1872. 16. Juni	(Metz) Dresden	Kaufmann.
144	Kinze	Julius	1870. 28. August	(London) Kötzschenbroda	Rentier †.
145	Scheffler	Julius	1872. 23. Mai	(Caldera) Dresden	Konsul und Kaufmann.
146	v. Hartmann	Georg	1870. 31. August	Frankenthal b. Bischofs- werda	Rittergutsbesitzer.
147	Schulze	Paul	1872. 3. Juli	(Schandau) Dresden	Kaufmann.
148	Seeling	Max	1871. 28. April	Dresden	Musikalienhändler.
149	Barthel	Rudolf	1871. 15. Septbr.	Siebenlehn	Sattlermeister.
150	v. Metzsch	Kurt	1869. 20. August	(Zwickau) Dresden	k. sächs. Major a. D.
151	Liske	Rudolf	1871. 1. Januar	Dresden	Stadtbaumeister.
152	Rößler	Heinrich	1870. 13. April	Schandau	Postdirektor.
()	Wunderlich	Rudolf	1869. 13. Novbr.	(Zwickau) Dresden	Beamter a. d. k. Ge- fangenenanstalt.
()	Seifert	Richard	1873. 20. April	(Metz) Dresden	Kaserneninspektor.

Quarta a.

153	Petzold	Kurt	1872. 29. August	(Adorf) Dresden	Gerichtsvollzieher.
154	Roch	Louis	1872. 4. Februar	Dresden	Fleischermeister.
155	Clar	Adolf	1871. 4. Novbr.	Dresden	Holzhändler.
156	Röseberg	Paul	1871. 24. Oktbr.	Dresden	Bierverleger.
157	Ehlich	Rudolf	1872. 30. Juli	(Oppitsch b. Riesa) Gohlis b. Leipzig	Eisenbahn-Assistent.
158	Liesche	Otto	1872. 30. Novbr.	Dresden	Oberlehrer am Real- gymnasium.
159	Friedrich	Richard	1872. 27. Juli	Dresden	Eisenbahn-Assistent.
160	Reichelt	Karl	1872. 12. Februar	Dresden	Kaufmann.
161	Markus	Reinhold	1872. 16. Septbr.	Meißen	Thongrubenbesitzer †.
162	Kahle	Willy	1872. 14. Septbr.	Dresden	Kaufmann.
163	Hillme	Alexander	1872. 3. Februar	Dresden	Kaufmann.
164	Popert	Franz	1873. 8. Februar	(Hamburg) Leipzig	Kaufmann.
165	v. Müllenheim	Gebhard	1869. 31. Oktbr.	(Gnesen) Kötzschenbroda	Major a. D.
166	Bormann	Georg	1873. 22. Juli	(Pausitz b. Trebsen) Dresden	Privatus.
167	Löser	Ludwig	1872. 27. März	Niederlösnitz	Rentier.
168	Schindler	Fritz	1873. 18. März	Dresden	Schuldirektor.
169	Unger	Johannes	1872. 26. August	(Bautzen) Dresden	Wildhändler.
170	Menzel	Oskar	1873. 1. Mai	Dresden	Oberaufseher am k. Montirungs-Depot.
171	Stübler	Paul	1871. 18. Dezbr.	Dresden	Uhrmacher.
()	Sturm	Paul	1872. 23. Juli	(Freiberg) Dresden	Fabrikant.

Quarta b.

172	Prater	Kurt	1872. 19. Juli	Dresden	Privatus †.
173	Lange	Arthur	1873. 1. April	Dresden	Oberrofsarzt.
174	Köhler	Richard	1873. 14. April	(Aulsig) Dresden	Privatier.
175	Schellenberger	Bruno	1870. 2. Oktbr.	(Wurzen) Dresden	Ober - Telegraphen- Assistent.
176	Zocher	Otto	1872. 12. Mai	Dresden	Prokurist.
177	Wolfrum	Karl	1872. 20. Septbr.	Aulsig	Fabrikbesitzer.
178	Herbst	Johannes	1872. 18. Mai	Dresden	Postsekretär.
179	*Junge	Fritz	1872. 25. Novbr.	(Groß-Glogau) Dresden	Maurermeister †.
180	Fuchs	Alfred	1873. 9. März	Dresden	Ratszimmermeister.
181	Posselt	Richard	1872. 26. Februar	Dresden	Schloßportier.
182	Horák	Johannes	1873. 1. August	Dresden	Kaufmann.
183	Modes	Paul	1871. 21. Novbr.	Loschwitz	Zimmermann †.
184	Pekrun	Oskar	1873. 20. Januar	Dresden	Mechaniker.
185	Göllnitz	Bruno	1872. 12. Novbr.	Dresden	Intendantursekretär.
186	Melzer	Kurt	1872. 29. Februar	(Ujest) Dresden	Wirtschaftsinspektor.
187	Meurer	Fritz	1873. 20. August	Dresden	Fabrikbesitzer.

Lfdle. No.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Heimat.	Stand des Vaters.
188	Rofsberg	Karl	1873. 6. April	(Grünau b. Meißen) Dresden	Baumeister.
189	v. Arnim	Werner	1871. 18. Mai	Kriebstein b. Waldheim	k. sächs. Kammerherr.
190	Bauer	Edwin	1873. 30. März	(Dresden) Radebeul	Kaufmann.
191	Kaiser	Wilhelm	1872. 16. Septbr.	(Neukirchen b. Chemnitz) Dresden	Pfarrer †.
192	Steinmann	Georg	1872. 11. April	Dresden	Ingenieur.
193	Koch	Heinrich	1873. 8. Novbr.	(Dresden) Niederlöfnitz	Bauunternehmer.
194	König	Otto	1873. 14. Mai	(Königstein) Dresden	Institutslehrer.
195	Böhme	Max	1871. 10. Februar	(Wehrsdorf) Dresden	Assistent.
196	Winkler	Erwin	1873. 25. März	(Weimar) Dresden	Landschaftsmaler.
197	Schäffer	Ferdinand	1871. 7. Juli	(Dauba) Weißer Hirsch	Gemeindevorstand.

Quinta a.

198	Böhme	Woldemar	1871. 4. Juni	(Lengefeld i. G.) Dresden	Kalkulator.
199	Skirl	William	1872. 9. Dezbr.	Plauen i. V.	Kaufmann.
200	Voigt	Walter	1874. 6. Februar	Dresden	Oberlehrer.
201	Tischer	Wilhelm	1871. 7. Oktbr.	Meschwitz b. Bautzen	Landwirt.
202	Fischer	Arnold	1874. 29. Januar	Dresden	Kaufmann.
203	Kettritz	Arthur	1873. 8. Novbr.	Dresden	Mehlhändler.
204	Senewald	Paul	1873. 28. Mai	Dresden	Spediteur.
205	Hallig	Kurt	1874. 4. Oktbr.	Dresden	Zahlmeister.
206	Buchholz	Wilhelm	1874. 20. August	(Potsdam) Kötzschenbroda	Büchsenmachermeister.
207	Hartung	Willy	1871. 29. Oktbr.	Dresden	Kaufmann.
208	Köppe	Friedrich	1874. 25. Januar	Dresden	Schlossermeister.
209	Gebler	Max	1873. 1. Februar	Weickersdorf b. Bischofs- werda	Mühlenbesitzer.
210	Farrenschon	Albert	1872. 19. Novbr.	Dresden	Kalkulator.
211	Sittner	Alfred	1872. 2. August	Dresden	Kalkulator.
212	Olbrich	Paul	1873. 5. August	Dresden	Rendant.
213	*v. Winkler	Theodor	1872. 12. August	Dresden	k. sächs. Generalmajor †.
214	Künzelmann	Clemens	1871. 25. Septbr.	Dresden	Flaschenbierhändler.
215	Heinrich	Hermann	1872. 30. Juni	Dresden	Dachdeckermeister.
216	Sommer	Max	1872. 19. Februar	Dresden	Schuhmachermeister.
217	Kindermann	Oskar	1872. 23. Oktbr.	(Marienberg) Kötzschen- broda	Rentier.
218	Baker	Ernst	1872. 23. März	(London) Nassik in Ost- indien	Justizrat.
219	Rörig	Wilhelm	1872. 22. Mai	(Glogau) Dresden	Holzhandler.
220	Winterhalter	Richard	1870. 7. August	(Görlitz) Radeberg	Braumeister.
221	Seeger	Otto	1873. 8. Septbr.	Dresden	Weinhändler.
222	Röthig	Eduard	1875. 5. Februar	(Lautitz) Dresden	Rittergutsbesitzer.
223	Seeger	Max	1872. 16. Juli	Dresden	Weinhändler.
224	Ewald	Ernst	1875. 27. Januar	(Chemnitz) Dresden	Redakteur.
225	Seiler	Robert	1873. 20. Februar	Dresden	Kaufmann.
226	Lehmann	Martin	1874. 10. Novbr.	Dresden	Buchdruckereibesitzer.

Quinta b.

227	Ehrlich	Gottfried	1874. 4. April	Dresden	Oberkontrolleur.
228	Günzel	Hermann	1874. 23. Septbr.	(Metz) Dresden	Rendantur - Assistent.
229	Kiesling	Max	1872. 21. Februar	Dresden	Ingenieur - Geograph.
230	Hönicke	Max	1872. 4. Juni	(Kakan) Kleinschönberg	Ökonom.
231	Seibt	Hermann	1871. 6. Juni	(Niederrengersdorf b. Gör- litz) Dresden	Hausbesitzer
232	v. Wolf	Eberhard	1874. 30. Juni	(Pirna) Dresden	Landgerichtsdirektor.
233	Hämisch	Alfred	1873. 13. Novbr.	Dresden	Bäckermeister.
234	Wachs	Erich	1874. 23. August	Dresden	Kaufmann.
235	Kluge	Walter	1874. 6. Septbr.	Dresden	Kanzlei - Sekretär.
236	Quirbach	Otto	1874. 21. Januar	Dresden	Kellermeister.
237	Ehrlich	Hans	1872. 15. März	Dresden	Musikdirektor.
238	Köhler	Richard	1872. 1. Mai	Dresden	Kaufmann.
239	Hoff	Edgar	1873. 25. März	Dresden	Rendant a. D.
240	Just	Martin	1872. 1. Juni	Dresden	Kaufmann.
241	Röslér	Georg	1873. 3. Januar	Schandau	Postdirektor.
242	Höhle	Max	1872. 7. Januar	(Geithain) Kötzschenbroda	Rentier.
243	*Helbig	Karl	1873. 1. Juni	(Mylau) Dresden	Brauer.

Lfd. No.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Heimat.	Stand des Vaters.
244	Lüttke	Alfred	1874. 20. März	(Berlin) Dresden	Ober - Postdirektions-Sekretär.
245	Schreyer	Heinrich	1873. 1. Septbr.	(Wildenfels) Dresden	Kalkulator.
246	Schönherr	Alwin	1872. 25. April	(Wickershain b. Geithain) Kötzschenbroda	Bauunternehmer †.
247	*Teubner	Karl	1872. 1. Mai	Dresden	Sekretär im k. sächs. Landeskonsistorium.
248	Behrend	Alfons	1873. 2. April	Dresden	Cigarrenfabrikant.
249	Kastner	Fritz	1873. 8. März	(Teplitz) Dresden	Hotelier.
250	Fuchs	Johannes	1874. 24. Mai	Dresden	Ratzzimmermeister.
251	Jacob	Max	1873. 31. Dezbr.	(Hanau) Dresden	Postsekretär.
252	*Jenichen	Rudolf	1874. 16. Juli	Dresden	Geschäftsführer.
253	Voigt	Paul	1872. 3. Mai	Dresden	Stellmachermeister.
254	Strödel	Bernhard	1873. 7. Februar	(Gersdorf) Weitgendorf	Landwirt.
255	Schmidt	Woldemar	1873. 29. Oktbr.	Dresden	Kaufmann.
256	Hering	Gustav	1875. 2. Januar	(Ostrau b. Schandau) Dresden	Holzhändler.

Sexta a.

257	Winter	Karl	1875. 22. Januar	Dresden	Konditor.
258	Hesse	Walter	1876. 28. April	Dresden	Oberlehrer.
259	Anders	Georg	1874. 10. Januar	Dresden	Privatus.
260	Treppe	William	1874. 28. Januar	Arnsdorf b. Radeberg	Getreidehändler.
261	Werner	Fritz	1875. 5. Juni	Dresden	Kaufmann.
262	Wolf	Paul	1876. 15. Januar	Dresden	Schriftsetzer.
263	Clar	Konrad	1875. 13. Februar	Gruna b. Dresden	Holzhändler.
264	Eschenbach	Alexander	1875. 7. Februar	Dresden	Kalkulator †.
265	Fischer	Rudolf	1872. 17. Oktbr.	Dresden	Maschinist.
266	Voigt	Walter	1874. 18. Septbr.	Dresden	Färbermeister.
267	Lange	Emil	1875. 12. April	Dresden	Oberroßarzt.
268	Juppin	August	1876. 17. Februar	(Niederlößnitz) Dresden	Landwirt †.
269	Sieber	Georg	1874. 14. Novbr.	Großgrabe b. Kamenz	Rittergutspächter.
270	Krantz	Alfred	1875. 16. Oktbr.	(Chemnitz) Dresden	Straßen- und Wasserbau - Inspektor.
271	Büttner	Paul	1875. 3. August	(Spandau) Dresden	Kaufmann.
272	Hübner	Hans	1876. 1. Januar	(Blasewitz) Dresden	Baumeister.
273	Otto	Johannes	1874. 21. April	(Förderstedt) Dresden	Apotheker.
274	*Wieduwilt	Alwin	1875. 6. Novbr.	(Pieschen) Radebeul	Bäckermeister.
275	Rodewald	Hans	1875. 25. April	(Laubegast) Dresden	Rentier.
276	Gießé	Arthur	1874. 16. Novbr.	Dresden	Kaufmann.
277	Hultsch	Wilhelm	1874. 23. Februar	(Plauen i. V.) Dresden	Lokomotivführer.
278	Koch	Alfred	1875. 24. April	(Dresden) Niederlößnitz.	Baumeister.
279	*Eisenhardt	Max	1874. 16. Juli	Dresden	Kaufmann.
280	Pekrun	Hermann	1876. 11. Mai	Dresden	Fabrikant.
281	Frölich	Max	1875. 5. Februar	Dresden	Kaufmann.
282	Röber	Walter	1873. 9. April	Dresden	Postsekretär.
283	Haase	Georg	1874. 19. Dezbr.	(Pieschen) Dresden	Postschaffner.
284	Berthold	Hugo	1873. 14. Juli	(Volkersdorf b. Moritzburg) Dresden	Gutsbesitzer.
285	Leutemann	Kurt	1873. 7. Juli	Dresden	Kaufmann.
286	Löser	Leo	1875. 21. Dezbr.	Niederlößnitz	Rentier.

Sexta b.

287	Piersig	Paul	1874. 19. August	Dresden	Fleischermeister.
288	Höppner	Max	1874. 18. Juni	Dresden	Kaufmann.
289	Zahn	Oskar	1873. 6. Dezbr.	(Schönfeld b. Rumburg) Dresden	Ingenieur.
290	Schneider	Alfred	1875. 1. März	Dresden	Kanzlist.
291	Gähde	Christian	1875. 30. April	(Schwerin) Dresden	Kammermusikus.
292	Petzoldt	Erwin	1873. 3. Septbr.	Dresden	Kaufmann.
293	Heiduschka	Alfred	1875. 22. März	Dresden	Kirchen - Portier.
294	Ludwig	Reinhold	1875. 12. Januar	Dresden	Kanzlei - Sekretär.
295	Fischer	Hermann	1875. 29. März	Dresden	Kaufmann.
296	Repmann	Walter	1873. 29. Juni	(Plauen b. Dr.) Dresden	Kaufmann.
297	Hönicke	Alfred	1874. 25. Oktbr.	Dresden	Kaufmann.

Lfd. No.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Heimat.	Stand des Vaters.
298	Popert	Max	1874. 26. August	(Hamburg) Leipzig	Kaufmann.
299	Schmidt	Erwin	1873. 7. Dezbr.	(Ratibor) Dresden	Kaufmann.
300	Räubig	Hans	1875. 20. Juni	Dresden	Seifensieder.
301	Ebert	Walter	1873. 9. April	Dresden	Inspektor der städt. Arbeitsanstalt.
302	*Herrmann	Kurt	1874. 13. Septbr.	Bischheim b. Kamenz	Rittergutspächter.
303	Wilmersdorf	Paul	1873. 13. Dezbr.	(Ströhlen b. Dr.) Dresden	Kalkulator.
304	Däweritz	Kurt	1873. 15. Juni	Prausitz b. Riesa	Gutsbesitzer.
305	Küchler	Fritz	1873. 27. April	Dresden	Telegraphen-Direktions-Sekretär.
306	Weinert	Felix	1873. 12. Dezbr.	Dresden	Eisenbahn-Assistent.
307	*Michenfelder	Karl	1875. 25. August	(Buckau) Dresden	Kaufmann.
308	Mettig	Albert	1875. 20. April	Dresden	Güterverwalter.
309	Einbock	Eugen	1874. 14. Septbr.	(Milwaukee) Dresden	Privatus.
310	Kindervater	Johannes	1875. 19. April	Dresden	Ingenieur und verpfl. Geometer.
311	Müller	Clemens	1875. 12. Juni	Dresden	Nähmaschinenfabrikbesitzer.
312	Neumann	Wilhelm	1875. 23. Septbr.	(Tscheschen) Dresden	Privatus.
313	Gappisch	Anton	1874. 28. Juli	Wunschwitz b. Nossen	Rittergutspächter.
314	*Salym	Dagobert	1875. 17. Juni	(Halle) Dresden	Kaufmann.
315	Kuhnerdt	Albert	1875. 16. Juni	Dresden	Lohnfuhrwerksbesitzer.
316	Thomas	Hans	1875. 8. April	Dresden	Vermessungs-Ingenieur.
()	Braune	Arno	1874. 20. August	Dresden	Fabrikant.

c) Abgegangene Schüler.

Ostern 1885 verließen die Anstalt 50 Schüler:

- aus Oberprima: K. Mettig, W. Bock, M. Gafsmeyer, E. Struve, A. Müller, B. Lenz, K. Schindler, A. Bravo, A. Gläntzel, H. Wagner, M. Richter, K. Balthasar, G. Liebsch, K. Richter, G. Bormann, R. Klemm, A. Rößler (Abiturienten, siehe vorjähriges Programm);
- aus Obersekunda: K. Förster (zum Steuerdienst), E. Schaffrath (zum Forstdienst);
- aus Untersekunda: K. Dümler, W. Siebmann, H. Kowarzik, A. Hauschild (zur Kaufmannschaft), N. Anders (zum Mühlenbau), A. Schönberg (zur Landwirtschaft);
- aus Obertertia: O. Gey (zum Steuerfach), H. Gerstenberger (zur Handelsschule), H. Bertram (zur Kaufmannschaft);
- aus Untertertia: O. Hecker, R. Schmidt, F. Hoff (zur Kaufmannschaft), G. Tanneberger (wird Fleischer), P. Manfroni (wird Mechanikus), R. Beyer, H. Ackermann (werden Gärtner);
- aus Quarta: W. Arndt, P. Franke, A. Moritz, O. Marschner, H. Flöfsner, A. Angermann, H. Richter (zur Kaufmannschaft), F. Hückmann, M. Kretzschmar (zum Seminar), J. Mohr (zur Handelsschule), P. Mähler (wird Zimmermann), W. Zeitler (wird Gärtner);
- aus Quinta: H. Fischer (wird Landwirt), R. Marschall (zur Bürgerschule), A. Laucks (zum Realgymnasium in Magdeburg).

Im Laufe des Schuljahrs 1885—1886 verließen 19 Schüler die Anstalt:

- aus Obersekunda: Kamprad (dimittiert, zum Realgymnasium in Freiberg), F. Nitzsche, L. Bendan (zur Kaufmannschaft);
- aus Untersekunda: M. Meißner (zum Zeidler'schen Institute), A. Leonhardi (zur Kunst-Akademie), R. Knepper, E. Germann (zur Landwirtschaft), G. Göthel, H. Schwan (zur Kaufmannschaft), M. Weißwange (zum Forstdienst);
- aus Obertertia: P. Öttrich (zur Seemannsschule), P. Hesse (zur Annenschule), E. v. Lewetzow (zur Marine), E. Fleischer (zum Postdienst);
- aus Untertertia: R. Seifert (zur Realschule in Großenhain), P. Wille (zur Landwirtschaft), R. Wunderlich (zum Büreaudienst);
- aus Quarta: P. Sturm (zum Realgymnasium in Freiberg);
- aus Sexta: A. Braune (zur Bürgerschule).

D. Unterstützungen und Stipendien.

Die Zahl der zu Gunsten der Anstalt bestehenden Stiftungen hat sich im Laufe des Schuljahrs um eine vermehrt. Die Geschwister des am 12. Oktober 1885 verstorbenen Herrn Oberlehrer Dr. Moritz Morek haben zum Andenken an ihren verewigten Bruder dem Neustädter Realgymnasium ein Kapital von 1000 Mk. zugewiesen, dessen Verwaltung der Stadtrat mit Zustimmung der Stadtverordneten übernommen hat. Die jährlichen Zinsen sollen nach Abzug der Verwaltungskosten dem Famulus des Physiklehrers zufließen; sind mehrere Famuli vorhanden, so steht dem Lehrer-Kollegium die Auswahl unter ihnen zu. Den großmütigen Stiftern sei auch an dieser Stelle der wärmste Dank der Anstalt ausgesprochen.

1. Ganze Freistellen (9) genossen: Bruchhold (IA), Körner (IB), Reichard (IIA), Paul (IIA), Schaarschmidt (IIB), Geißler (IIB), Lütke (IIB), Hallig (IIIA), Kießling (IIIA).

2. Halbe Freistellen (18) genossen: Gentsch (IA), Krauß (IB), Schumann (IIA), Konrad (IIA), Möbius (IIB), Stiehler (IIB), Herrmann (IIB), Wölfel (IIB), Jesch (IIIA), Bormann (IIIA), v. Egidy (IIIA), Krause (IIIBa), Kunze (IIIBa), Kuntze (IIIBb), Junghanns (IIIBb), Petzoldt (IVa), Ehlich (IVa), Schellenberger (IVb).

3. Aus dem Dispositionsfonds für städtische Freistellen erhielten Unterstützungen: Hartwig (IIA), Büttner (IIIBa), Zocher (IVb), Kaiser (IVb), Fischer (Va), Tischer (Va), Günzel (Vb), Quirbach (Vb), Wolf (VIa), Ebert (VIb); zusammen 250 Mk.

4. Chorschüler (12) waren: Trobitzsch (IIIBb), Röseberg (IVa), Stübler (IVa), Posselt (IVb), Winkler (IVb), Farrenschon (Va), Sittner (Va), Sommer (Va), H. Ehrlich (Vb), Winter (VIa), Gähde (VIb), Wilmersdorf (VIb).

5. Halbe Freistellen von der Dreikönigskirche erhielten: Richter (IIB), Bormann (IIIA).

6. Die Meyersche Freistelle (108 Mk.) genoß Schmidtchen (IA).

7. Aus der Schmaltzschen Stiftung erhielten Meißner (IIIA) eine ganze, Repmann (VIb) eine halbe Freistelle.

8. Das Döbnersche Stipendium (111 Mk.) erhielt Sachse (IB).

9. Die Markusstiftung (18 Mk., Kollatur die königl. Superintendentur Dresden I) erhielt Gentsch (IA).

10. Die Wittigstiftung (24 Mk.) erhielt Reichard (IIA).

11. Die Pfothenauerstiftung (60 Mk., Kollatur die Loge zu den ehernen Säulen) erhielt Böhme (Va).

12. Aus der Gehestiftung*) erhielt ein Stipendium von 60 Mk. Schmidt (IA).

13. Vom „Mentor“ unterstützt wurde Körner (IIA).

14. Prämienbücher empfangen Schmidt (IA), Beck (IB), Reichard (IIA), Neumann (IIB), Hallig (IIIA), Kunze (IIIBa), Haymann (IIIBb), Petzold (IVa), Prater (IVb), 14 Quintaner und 29 Sextaner. Es wurden verteilt: Häufser, Französische Revolution; K. Müller, Der Pflanzenstaat; Lewes, Goethes Leben; Müller, Geschichte des deutschen Volkes; Vogel, Das Zeitalter der Entdeckungen (2 Exempl.); Becker, Erzählungen aus der alten Welt; Georges, Deutsch-lateinisches Schulwörterbuch; Schwab, Deutsche Volksbücher; Ferd. Schmidt, Martin Luther (32 Exempl.); Ferd. Schmidt, Schiller (11 Exempl.).

15. Prämien, betreffend den Stenographie-Unterricht: Beim Preisstenographieren am 9. Februar 1885 erhielt den 3. Preis in der 1. Abteilung Schmidt (IB).

Bei dem Preisschreiben, welches nach Schluß des Fortbildungskursus im Sommersemester 1885 stattfand, erhielt eine lobende Anerkennung Just (IA).

Beim Preisstenographieren am 9. Februar 1886 erhielt den 1. Preis in der 2. Abteilung Schmidt (IA).

V. Verordnungen.

Organisation und Lehrplan des Neustädter Realgymnasiums zu Dresden beruhen auf dem Gesetz vom 22. August 1876, der Ausführungsverordnung vom 29. Januar 1877 und

*) Die Zinsen der Gehestiftung (120 Mk.) wurden durch Beschluß der Konferenz zur Hälfte zu einem Stipendium für einen auswärtigen Schüler der oberen Klassen, zur andern Hälfte zur Beschaffung von Prämienbüchern bestimmt.

dem am 15. Februar 1884 erschienenen Gesetz, veränderte Bestimmungen über die Realschulen I. und II. Ordnung betreffend, nebst Ausführungsverordnung von demselben Tage.

Durch Regulativ vom 28. August 1878 hat der Stadtrat die Funktionen der Schul-Kommission übernommen. Zur Vorberatung ist ein ständiger Ausschuss eingesetzt, der aus drei Mitgliedern des Rats, drei Mitgliedern des Stadtverordneten-Kollegiums, zwei von diesem gewählten Bürgern und dem Rektor besteht.

Das Reifezeugnis der Anstalt berechtigt zum Besuch des Polytechnikums, der Bergakademie, der Forstakademie und der Universität für mathematische, naturwissenschaftliche und neusprachliche Studien, desgleichen für den Eintritt in das höhere Postfach und den Steuerdienst. Mit der Reife für Prima resp. für Obersekunda werden die üblichen Vergünstigungen für Eintritt in die Armee wie für verschiedene Berufsarten erworben.

Die Aufnahme neuer Schüler hat auf Grund einer Prüfung zu erfolgen, durch welche ermittelt wird, ob der angemeldete Schüler die zur Aufnahme erforderlichen Vorkenntnisse besitzt, und in welcher Klasse ihm ein Platz anzuweisen ist. Die Anmeldung hat beim Rektor zu erfolgen, in der Regel mit persönlicher Vorstellung des Angemeldeten. Gleichzeitig sind beizubringen:

1. Geburts- oder Taufzeugnis,
2. Impfschein resp. Zeugnis über Wiederimpfung,
3. Zeugnis der zuletzt besuchten Unterrichtsanstalt,
4. event. Konfirmationszeugnis.

Zur Aufnahme in die unterste Klasse genügt das erfüllte neunte Lebensjahr und Nachweis derjenigen Kenntnisse und Fertigkeiten, die nach mindestens dreijährigem Unterrichte in einer guten Bürgerschule von einem fleißigen und begabten Schüler erworben sind.

Das Schulgeld beträgt für Einheimische jährlich 120 Mk., für Auswärtige, deren Väter Dresdner Bürger sind, 144 Mk., für die übrigen Auswärtigen 180 Mk. Das Schulgeld ist vierteljährlich pränumerando an den Schulgeldeinnehmer zu entrichten, monatliche Pränumerandozahlung ist gestattet. Die im Laufe des Vierteljahrs eintretenden und abgehenden Schüler haben das laufende Quartal voll zu bezahlen. Der beabsichtigte Abgang von der Schule ist vor Abschluss des letzten Quartals anzuzeigen, widrigenfalls das Schulgeld für das ganze begonnene Vierteljahr zu entrichten ist. (Diese strengere Bestimmung soll jedoch für die Osterabmeldung nicht gelten.)

Das Eintrittsgeld beträgt 9 Mk.; für ein Entlassungszeugnis sind 1½ Mk. zu entrichten; beides erhebt der Schulgeldeinnehmer. Reife- und Qualifikationszeugnisse sind kostenfrei.

Von den im Laufe des Schuljahrs eingegangenen Verordnungen sind folgende zu erwähnen:

Ministerialverordnung vom 23. März 1885, betreffend Zuweisung des Kandidaten P. Schulze zur Ersetzung seines Probejahrs.

Ministerialverordnung vom 2. April 1885, betreffend Erlaß der zweiten Hälfte des Probejahrs für den Kandidaten E. Raab.

Ministerialverordnung vom 7. April 1885, betreffend Genehmigung des Lektionsplans.

Ministerialverordnung vom 8. April 1885, betreffend Genehmigung der neuen Schulgesetze.

Verordnung des Stadtrats vom 11. April 1885, betreffend Führung der Inventarien-Verzeichnisse.

Generalverordnung vom 16. April 1885, betreffend Empfehlung von Günther, Grundzüge der tragischen Kunst etc. zur Anschaffung für die Schulbibliothek.

Verordnung des Stadtrats vom 22. April 1885, betreffend Ausstellung der Abgangszeugnisse am Ostertermin.

Generalverordnung vom 6. Mai 1885, betreffend Ergebnisse der Revision des Religions-Unterrichts an den höheren Schulen.

Ministerialverordnung vom 15. Mai 1885, betreffend Übernahme einiger Mathematikstunden durch den Kandidaten P. Plunder.

Verordnungen des Stadtrats vom 2. und vom 4. Juli 1885, betreffend Dienstalterszulage für die ständigen ordentlichen Oberlehrer.

Ministerialverordnung vom 28. August 1885, betreffend Zuweisung des Kandidaten Dr. A. Lüder zur Ersetzung seines Probejahrs.

Verordnung des Stadtrats vom 29. August 1885, betreffend Feier des Sedanfestes.

Generalverordnungen vom 4. Oktober und 3. November 1885, betreffend Zusatz zu dem Berechtigungsschein für den einjährig freiwilligen Dienst und äußere Form dieses Scheines.

Ministerialverordnung vom 11. Dezember 1885, betreffend Ausdehnung der Thätigkeit des Probelehrers Kandidaten Heil bis Ostern 1886.

Generalverordnung vom 7. Januar 1886, betreffend Ausfüllung von Tabellen über Personalverhältnisse der Lehrer.

Ministerialverordnung vom 25. Januar 1886, betreffend Ernennung des königl. Kommissars und Festsetzung des Termins für die Reifeprüfung.

Generalverordnung vom 26. Januar 1886, betreffend vorzeitige Prüfung der am 1. April in die Armee eintretenden Schüler.

Ministerialverordnung vom 25. Februar 1886, betreffend Zuweisung des Kandidaten H. Wehner zur Ableistung seines Probejahrs.

Generalverordnung vom 8. März 1886, betreffend Empfehlung der „Forschungen zur deutschen Landes- und Volkskunde“ zur Anschaffung für die Lehrerbibliothek.

VI. Prüfungen.

Dem Oberprimaner A. Rößler, der durch schwere Krankheit Ostern 1885 von der Beteiligung an der mündlichen Maturitätsprüfung ferngehalten worden war, wurde durch Ministerialverordnung vom 21. März 1885 das Reifezeugnis mit den Censuren I in Sitten, II^b in Kenntnissen erteilt. Rößler hat sich dem Forstdienst zugewendet.

Die vorschriftsmäßigen schriftlichen Herbstprüfungen fanden am 14. und 15. September statt.

Für die Maturitätsprüfung erbaton sämtliche Oberprimaner die Zulassung. Die schriftliche Prüfung erfolgte vom 15. bis 22. Februar. Folgende Aufgaben waren zu behandeln:

Deutsch: In der Beschränkung zeigt sich erst der Meister. (Freie Arbeit.)

Latein: Die gütige und weise Fürsorge der Herzogin Amalie von Weimar für die Universität Jena. (Übersetzung.)

Französisch: Les Stuarts en Angleterre. (Freie Arbeit.)

Englisch: Wilhelm Meisters Analyse des Charakters von Hamlet. (Übersetzung.)

Algebra und Trigonometrie: 1. Für welche Werte der Veränderlichen x wird die Funktion $y = x^3 - 6x^2 + 12x - 8$ positiv, für welche Werte der Veränderlichen negativ?

2. Von einem Dreieck ist der Halbmesser des umgeschriebenen Kreises $r = 107,165$, der Halbmesser des eingeschriebenen Kreises $\rho = 48,99$ und ein Winkel $\alpha = 44^\circ 24' 56''$ gegeben. Das Dreieck soll konstruiert und jedes der Umfangstücke berechnet werden.

Analytische Geometrie und Stereometrie: 1. Vom Scheitel des rechten Winkels eines rechtwinkligen Dreiecks mit den Katheten a und b ist eine Transversale nach der Hypotenuse gezogen, welche durch einen Punkt in demselben Verhältnis geteilt wird, wie die Hypotenuse durch die Transversale. Wie groß ist die Fläche, welche durch den geometrischen Ort des Teilpunktes der Transversale und eine Kathete des Dreiecks begrenzt wird?

2. In eine Kugel mit Halbmesser r soll ein grader Kreiskegel so eingeschrieben werden, daß seine Mantelfläche gleich der sich unter seiner Grundfläche wölbenden Kugelschale ist. Welche Entfernung hat die Grundfläche des Kegels vom Kugelmittelpunkt?

Physik: 1. Auf der eine Halbkugel mit Halbmesser r begrenzenden Kreisfläche soll ein grader Kreiskegel aus derselben Substanz wie die Kugel errichtet werden, so daß der auf der Kugelfläche stehende zusammengesetzte Körper sich im indifferenten Gleichgewichte befindet. Welche Höhe muß der Kegel bekommen?

2. In welcher Entfernung vom Mittelpunkte einer Glaskugel mit Halbmesser r ist ein leuchtender Punkt anzubringen, damit die von ihm ausgehenden Lichtstrahlen die Kugel unter einander parallel verlassen?

Von der weiteren Prüfung traten in Folge des Ausfalls der schriftlichen Arbeiten zwei Examinanden zurück, die übrigen unterzogen sich am 8. März der mündlichen Prüfung, welche unter dem Vorsitze des Herrn Geh. Schulrats Dr. Vogel als königl. Kommissars stattfand. Sämtlichen zwölf Examinanden konnte die Reife zugesprochen werden; die erteilten Zensuren sind aus folgender Übersicht zu ersehen.

Laufende No.	Name.	(Geburtsort) Heimat.	Geburt.	Wissenschaftliche Haupt-Zensur.	Sitten-Zensur.	Künftiger Beruf.
1	Oswin Schmidt	(Lobendau) Neustadt bei Stolpen	1866. 30. April	I	I	Forstwesen.
2	Kurt Gentsch	(Zwickau) Dresden	1868. 23. Februar	II ^a	I	Studium der Chemie.
3	Albert Täger	(Kleintrebnitz) Graupa	1865. 9. Dezbr.	II	I	Forstwesen.
4	Georg Bauer	(Freiberg) Pirna	1866. 8. Juli	II ^a	II	Studium der Staatswissenschaften.
5	Richard Just	(Döbeln) Dresden	1865. 29. Juni	II	I	Studium der Chemie.
6	Friedrich Anton	(Borna) Dresden	1865. 24. August	II ^b	I	Studium der Chemie.
7	Paul Schmidtchen	(Pirna) Schönfeld	1866. 12. Januar	II ^b	I ^b	Tierarzneikunde.
8	Karl Bruchhold	Dresden	1867. 6. August	II ^b	I ^b	Bergkunde.
9	Paul Braune	Pirna	1866. 5. April	II ^b	I ^b	Forstwesen.
10	Hermann Mangelsdorf	(Naundorf) Dresden	1866. 30. April	III ^a	I	Malkunst.
11	Julius Richter	(Lübben) Dresden	1867. 15. Novbr.	III ^a	II	Kaufmannschaft.
12	Oskar Kaiser	Dresden	1866. 30. März	III ^a	I	Elektrotechnik.

Die schriftliche Osterprüfung ist vom 23. bis 27. März abgehalten worden.

Ordnung der mündlichen Osterprüfung.

Montag den 12. April.

8 — 8,30	Quarta a	Religion.	Büsching.
8,30 — 9	Quarta a	Französisch.	Schwarzenberg.
9 — 9,30	Quarta b	Deutsch.	Heil.
9,30 — 10	Quarta b	Geographie.	Voigt.
10 — 10,30	Quinta a	Rechnen.	Laue.
10,30 — 11	Quinta a	Lateinisch.	Büsching.
11 — 11,30	Quinta b	Französisch.	Faust.
11,30 — 12	Quinta b	Naturgeschichte.	Engelhardt.

3 — 3,30	Sexta a	Rechnen.	Richter.
3,30 — 4	Sexta b	Lateinisch.	Fietz.
4 — 4,40	Sexta a und b	Geschichte.	Vogel.
5 — 5,45	Quinta und Sexta	Turnen.	Richter.

Dienstag den 13. April.

8 — 8,30	Untersekunda . . .	Religion.	Partzsch.
8,30 — 9	Untersekunda . . .	Lateinisch.	Liesche.
9 — 9,30	Obertertia . . .	Geographie.	Göring.
9,30 — 10	Obertertia . . .	Französisch.	Partzsch.
10 — 10,30	Untertertia a . . .	Englisch.	Bendan.
10,30 — 11	Untertertia a . . .	Mathematik.	Göring.
11 — 11,30	Untertertia b . . .	Deutsch.	Hesse.
11,30 — 12	Untertertia b . . .	Geschichte.	Fietz.

3 — 3,30	Obersekunda . . .	Lateinisch.	Hohlfeld.
3,30 — 4	Obersekunda . . .	Chemie.	Laue.
4 — 4,30	Unterprima . . .	Physik.	Bothe.
4,30 — 5	Unterprima . . .	Französisch.	Haas.
5,20 — 6	Unterprima bis Obertertia . . .	Turnen.	Richter.

Zeichnungen liegen im Zeichensaal aus.

Die Prüfung im Turnen findet Magazinstraße No. 1 statt.

Die Prüfung der angemeldeten Schüler findet Montag den 3. Mai vormittags 8 Uhr statt.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 4. Mai vormittags 8 Uhr mit einer Andacht.

Zu den öffentlichen Prüfungen werden die hohen Behörden, die Gönner und Freunde der Anstalt, insonderheit die Angehörigen der Schüler ganz ergebenst eingeladen.

Prof. Dr. Theodor Vogel,
Rektor.

Schulbücher-Verzeichnis

für das Schuljahr 1886—87.

- Religion.** Landesgesangbuch (VI—IA). Der religiöse Memorierstoff (VI—IIIB). Kurtz, Biblische Geschichte (VI—IV). Bibel (IV—IA). Holzweissig, Repetitionsbuch (IIIB—IIB). Holzweissig, Hülsbuch (IIB—IA).
- Deutsch.** Lesebuch für Realschulen, 1. Band (VI), 2. Band (V), 3. Band (IV), 4. Band (IIIB, IIIA), 5. Band (IIB). Masius, Deutsches Lesebuch III (IIA—IA). Niemeyer, Elementargrammatik (V—IIIB). Niemeyer, Grammatik (IIIA—IA). Niemeyer, Metrik (IIIA—IA). Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung (VI—IIIB). Kluge, Geschichte der deutschen Nationalliteratur (IIB—IA). Simrock, Das Nibelungenlied (IIA).
- Latein.** Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik (VI—IA). Ostermann, für Sexta mit Vocabularium (VI, V), für Quinta (V, IV), für Quarta (IIIB, IIIA), für Tertia (IIIA, IIB). Warschauer-Dietrich, Übungsbuch für Tertia II (IIA). Putsche, Erinnerungen (IB). Rosenberg, Aufgaben I (IA). Weller, Herodot (IV). Cornelius Nepos, Ausgabe von Siebelis (IIB). Caesar, de bello Gallico, b. Teubner (IIIA, IIB). Sallustius, bellum Jugurthinum, Ausgabe von Dietsch (IIA). Cicero, or. pro Roscio Amerino, b. Teubner (IB). Livius, l. I, Ausgabe von Weissenborn (IB). Cicero, Cato major, b. Teubner (IA). Tacitus, Germania, Ausgabe von Egelhaaf (IA). Pfuhl, Lateinische Dichterschule (IIB). Ovidius, Metamorphoses ed. Polle (IIA). Vergilius, Aeneis, b. Teubner (IB). Horatius carmina ed. Nauck (IA). Lateinisches Wörterbuch (IIIB—IA), empfohlen Ingerslev, Georges, Heinichen.
- Französisch.** Plötz, Elementar-Grammatik (V, IV). Plötz, Schulgrammatik (IV—IIA). Plötz, nouvelle grammaire (IIA—IA). Plötz, Chrestomathie (IIIB—IIB). Plötz, petit vocabulaire (IV—IIIA). Voltaire, Charles douze, b. Velhagen und Klasing (IIIA). Thiers, Bonaparte en Egypte, b. Theising (IIB). Ségur, histoire de Napoléon, Ausgabe B, b. Velhagen und Klasing (IIA). Racine, Iphigenie, b. Friedberg und Mode (IIA). Corneille, Cinna, b. Friedberg und Mode (IB). Montesquieu, considérations, Ausgabe von Prölfs (IA). Voltaire, Mérope, b. Friedberg und Mode (IA). Schnabel, Schillers Neffe als Onkel etc. (IB, IA). Französisches Wörterbuch (IIIA—IA), empfohlen Schmidt, Thibaut, Sachs, Plötz 2. Auflage.
- Englisch.** Plate, Lehrgang I (IIIB—IIB), II (IIB—IA). Lüdecking, Engl. Lesebuch (IIIA). Southey, Life of Nelson, b. Renger (IIB). Macaulay, Biographical Essays (IIA). Moncrieff, the Bashful Man, b. Hartung (IIA). Scott, Lady of the Lake (IB). Hughes, Tom Brown's Schooldays, b. Simion (IB). Shakespeare, Caesar, b. Tauchnitz (IA). Macaulay, Reden, Ausgabe von Bendan (IA). Tennyson, Enoch Arden (IA). Banes, Systematic Vocabulary (IIA—IA). Englischs Wörterbuch (IIB—IA), empfohlen Thieme, Kaltschmidt, Flügel.
- Geographie.** Daniel, Leitfaden (V, IV). Daniel, Lehrbuch (IIIB—IIA). Atlas von Dierke und Gäbler, 4. Auflage (VI—IIA).
- Geschichte.** Andrä, Erzählungen aus der griechischen und römischen Geschichte (VI). Andrä, Erzählungen aus der deutschen Geschichte, Ausgabe A für evangelische Schulen (V). Pütz, Grundriß I (IV—IIIA), II (IIIB, IIIA), III (IIIA). Dielitz, Grundriß (IIB—IA). Putzger, Historischer Schulatlas (IV—IA). Empfohlen: Weber, Lehrbuch der Weltgeschichte (IIB—IA).
- Naturbeschreibung.** Leunis, Schulnaturgeschichte, Botanik (IV—IIIA). Bock, Bau, Leben und Pflege des menschlichen Körpers (IIB). Hochstetter und Biesing, Leitfaden der Mineralogie und Geologie (IIIA—IIB).
- Chemie.** Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie (IIA—IA).
- Physik.** Jochmann, Physik (IIB—IA).
- Rechnen.** Bothe, Sammlung von Rechenaufgaben I (VI), II (V, IV), III (IV—IIIA, IB).
- Mathematik.** Heis, Sammlung von Beispielen (IIIB—IA). Heilermann, Geometrie I (IIIB—IIB), II (IIA, IB). Schlömilch, fünfstellige Logarithmentafel (IIA—IA).
- Gesang.** Schwalm, Liedersammlung (VI). Kothe, Liederstrauß (V, IV). Melodien zum Landesgesangbuch (VI—IA). Heim, zweites Volksgesangbuch (Schulchor).



Schulbücher-Verzeichnis

für das Schuljahr 1886-87.

Religion. Landesgesangbuch (V)
Geschichte (VI-IV).
Holzweissig, Hilfsb.

Deutsch. Lesebuch für Realsch.
5. Band (IIB). Masi
grammatik (V-III B).
Regeln und Wörterver
Geschichte der deutsch

Latein. Ellendt-Seyffert, L
Vocabularium (VI, V),
Warschauer-Dietri
Rosenberg, Aufgabe
von Siebelis (III B).
bellum Jugurthinum,
Teubner (IB). Livius
Teubner (IA). Tacit
Dichterschule (IIB).
Teubner (IB). Hora
(III B-IA), empfohlen

Französisch. Plötz, Elementar
nouvelle grammaire (I
bulaire (IV-III A). V
Bonaparte en Egypte,
Velhagen und Klasing (C
Cinna, b. Friedberg und
Voltaire, Mérope, b.
(IB, IA). Französ
Sachs, Plötz 2. Auflag

Englisch. Plate, Lehrgang I
Southey, Life of N
Moncrieff, the Bashf
Tom Brown's Schoold
Macaulay, Reden, A
Systematic Vocabulary
Thieme, Kaltschmidt,

Geographie. Daniel, Leitfader
Gäbler, 4. Auflage (V)

Geschichte. Andrä, Erzählung
Erzählungen aus der
Pütz, Grundriß I (IV)
Putzger, Historische
geschichte (IIB-IA).

Naturbeschreibung. Leunis,
Pflege des menschl
Mineralogie und Geol

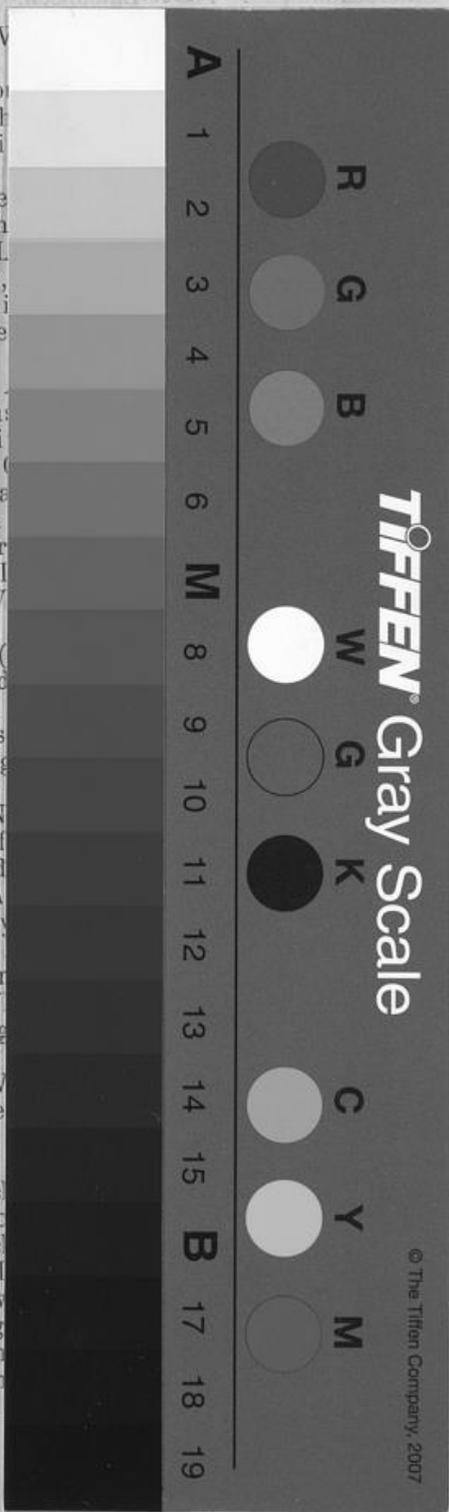
Chemie. Lorscheid, Lehrbue

Physik. Jochmann, Physik (I)

Rechnen. Bothe, Sammlung v

Mathematik. Heis, Sammlung
II (IIA, IB). Schlör

Gesang. Schwalm, Liedersam
gesangbuch (VI-IA).



VI-III B). Kurtz, Biblische
Repetitionsbuch (III B-II B).

and (IV), 4. Band (III B, III A),
A). Niemeyer, Elementar-
Niemeyer, Metrik (III A-IA).
reibung (VI- III B). Kluge,
Bock, Das Nibelungenlied (II A).
stermann, für Sexta mit
III A), für Tertia (III A, II B).
Putzsche, Erinnerungen (IB).
Cornelius Nepos, Ausgabe
er (III A, II B). Sallustius,
or. pro Roscio Amerino, b.
3). Cicero, Cato major, b.
af (IA). Pfuhl, Lateinische
IA). Vergilius, Aeneis, b.
ateinisches Wörterbuch

rammatik (IV-II A). Plötz,
B-II B). Plötz, petit voca-
und Klasing (III A). Thiers,
de Napoléon, Ausgabe B, b.
und Mode (II A). Corneille,
tions, Ausgabe von Prölfs (IA).
, Schillers Neffe als Onkel etc.
empfohlen Schmidt, Thibaut,

ing, Engl. Lesebuch (III A).
, Biographical Essays (II A).
y of the Lake (IB). Hughes,
, Caesar, b. Tauchnitz (IA).
, Enoch Arden (IA). Banes,
buch (IIB-IA), empfohlen

IIA). Atlas von Dierke und

en Geschichte (VI). Andrä,
für evangelische Schulen (V).
ielitz, Grundriß (IIB-IA).
Weber, Lehrbuch der Welt-

A). Bock, Bau, Leben und
und Biesing, Leitfaden der
A).

III (IV-III A, IB).
ann, Geometrie I (III B-II B),
A-IA).
, IV). Melodien zum Landes-
hulchor).